

GEOS User Post

Zeitschrift des GEOS USER CLUB

49
Dezember
1996

- GUC-Intern
- Hobbytronik '97
- Vorplanung GUP 50
- Artikel für die GUP



- PC
- Nokia 9000 Communicator
- NewDeal Office ist da!
- Geos-Spiele Disk

New Deal's Store

	New Deal Publish		Quintessence Game Pack
	New Deal Designer (XT's)		Escape Game Pack
	CD-ROM Bundle		Technical Support
	Font Pack		Contact Information
	Template Pack		Extra - Extra - Extra
	Clip Art Pack		Order Form

- 64/128
- CD-Player
- Wie geht es weiter?



INHALT

IMPRESSUM

Club Seiten - allgemeines -

- 3 Editorial, Hobbytronik 1997, Planung einer CD-ROM zur GUP 50 und...
- 4 Dachverband für Geos Anwendergruppen, GUC Clubraum-Termine
- 5 Regionalgruppe Baden, Regionalgruppe Hannover, Leserbrief
- 6 Antwort der Redaktion "GUP Beiträge", Geos in den Regio-Gruppen
- 10 Werbung : GEOS Original, Geos Professional
- 11 Werbung : GEOS weitere Geos Programme, C=64/128 Hardware
- 12 Werbung : Hardware für C=64, C128 & PC, sowie HP OmniGo 100
- 13 Werbung : Geoworks Ensemble Produkte
- 24 Organisation im GUC & Regionalgruppen
- 9 Kleine GEOS Historie, Teil 2

GEOS 64/128

- 7 CD-Player für Geos, Low-Cost Software für Geos
- 8 Testbericht Auto 40/80, Wie geht es weiter?
- 9 kleine GEOS Historie, Teil 2
- 10 f. ... Werbung Geos 64, Geos Professional, Hardware 64/128 & PC

Geoworks Ensemble (PC/Geos)

- 14 Nokia 9000 Communicator Erfahrungsbericht
- 18 NewDeal Office
- 19 HP OmniGo 100, Super-Gau mit dem OmniGo
- 20 Netzwerk & Geos
- 21 GEOSprogrammierer?, Geos-Spiele auf Disk
- 22 PD-Disk für GWE2, Börenspiel-Muster, Restposten US-Ensemble
- Nokia Multimedia CD Communicator

GUC

- 12 Werbung : Hardware PC sowie HP OmniGo 100
- 13 Werbung : Geoworks Ensemble Produkte
- 9 Kleine GEOS Historie

Autoren dieser Ausgabe: Regio Baden, Regio Hannover, Eberhard Müller, Rolf Windgasse, Reginaldo Stückner, Niko Malecki, Olaf Dzwiza, Denis Döhler, Jörg Polzfuß, Hartmut Rahm, Jürgen Heinisch, Thomas Haberland.

Artikel für die GUP & Honorare

Artikelvorschläge für die Geos User Post bitte als Geos oder ASCII Dokument auf Diskette zusammen mit einem Ausdruck an die GUP Redaktion nach Aachen schicken.

PC/Geos: nur 3,5" Disketten. Grafiken bitte in einem Sammelalbum beilegen und Bildschirmfotos immer im Modus "VGA mono" erstellen.

Geos 64/128: bevorzugt 3,5" Disketten. Grafiken bitte als GeoPaint Dokument und nicht als Sammelalbum beilegen!

Die Texte bitte **nicht** formatieren, keine unnötigen Leerzeichen (z. B. zum Platzieren der Textzeile in der Mittel!) usw. einfügen. PC-Grafiken im Modus "VGA mono" erstellen, die Grafiken in einer extra Datei (PC: Album, 64er: GeoPaint) speichern!

Alle Beiträge, die in der GUP erscheinen, werden mit einem Seitenhonorar von 50 DM vergütet; bei mehr oder weniger entsprechend anteilig. Das Honorar muß vom Autor nach Erscheinen der GUP schriftlich in Dorsten angefordert werden.

Vorplanung für die GUP 50

Für die nächste GUP Ausgabe plane ich einige Artikel vor, welche abhängig vom aktuellen Geschehen veröffentlicht werden:

GUC: Bericht JHT '96, Planung 1997, Treffen auf der CeBIT '97, Zukunft der ehemaligen Zeitschrift 64'er, Fortsetzung der GEOS Historie.

64'er: ... außer dem Inhalt der kleinen "Klamottenkiste" liegt hier nichts vor ... ! Siehe dazu auch Seite 8, rechts unten, in dieser GUP "Wie geht es weiter?".

PC: weitere Erfahrungen mit dem Communicator, Aktuelles über NewDeal, Fortsetzung Geos & Netzwerke, GeoCalc Tips, GEOS.INI Tips und Tricks, u. a.

Zu den o. g. Beiträgen kommen natürlich dann noch die hinzu, welche bis zum Redaktionsschluß an die GUP Redaktion geschickt werden und für eine Veröffentlichung ausgewählt werden! Jeder Text ist da willkommen und hat Chancen!

Thomas Haberland

GEOS USER POST Nr. 49

- Ausgabe Dezember 1996 -

- Auflage 1.200 -

Clubzeitung des

GEOS USER CLUB

J. Heinisch & Th. Haberland, GbR
Moerser Str. 11 in D-46286 Dorsten

Chefredakteur :
Thomas Haberland

Titelgraphik :
(c) Thomas Haberland

Weitere Autoren erreichbar über den Chefredakteur, soweit keine Adresse angegeben ist.

Ein Abdruck der Geos User Post, auch auszugsweise, ist nur mit Erlaubnis des Chefredakteurs zulässig.

Erscheinungstermin GUP 49 : 02/97
Redaktionsschluß : 18.01.97

Nachbestellung alter GUP's

Für Clubmitglieder sind *Nachbestellungen* aller GUP Ausgaben bei der GUC Zentrale möglich. Dazu pro Heft 5,- DM (bei weniger als 3 Heften + 2 DM Versandkosten!) mit Angabe der gewünschten Ausgabe(n) und kompletter Adresse einzahlen auf das bekannte GUC Konto :

Nachbestellen direkt beim GUC,
Moerser Str. 11 in 46286 Dorsten
Konto-Nr. etc. siehe letzte Seite !

Druck : Quick Print
Theaterstr. 82 in 52062 Aachen



64'er – ein Ende auf Raten ?

Die Spatzen pfliffen es schon durch die Online Medien, irgend etwas schien mit der Zeitschrift 64'er nicht zu stimmen. Die Ausgabe 11/96 kam nicht wie üblich um den 15. Oktober. Erstmals in der Geschichte der Zeitschrift 64'er kam diese tatsächlich im "richtigen" Erscheinungsmonat, d. h. die Ausgabe 11/96 kam wirklich im November 1996 bei den Lesern an. Alles halb so schlimm, konnte man sich da noch denken, denn von den negativen Vorboten aus den Online Medien war

nichts zu lesen.

Dennoch kam die dicke Katastrophe schon eine Woche nach Erscheinen der 11/96 mit der Zusendung der nächsten Ausgabe. Die Freude wurde nicht getrübt durch die Tatsache, daß die 64'er jetzt wieder überpünktlich kam, sondern dadurch, daß es gar keine 64'er war! Der erstaunte Abonnent fand die Dezember-Ausgabe der PCgo! im Umschlag ...

Als Beilage zur PCgo! fand sich eine 64'er Umschlagseite mit vorne aufgeklebter Diskette und einem einseitigen Begleitschreiben. Der Umschlag enthält nur die noch in der 64'er vorhandene kommerzielle Werbung und das war's dann, der Rest soll sich auf Diskette befinden. Nur sind auf dieser nicht etwa die sonst üblichen redaktionellen Artikel sondern lediglich einige Programme. Geos bezogener Inhalt fehlt gänzlich.

In dem Begleitschreiben wird natürlich diese neue Form der 64'er als der Weisheit Quellsteine und anwenderfreundlichste Idee verkauft. So nach dem Motto: Zusätzlich erhalten Sie eine PCgo!, das ganze zum halben Preis und man könne nun schließlich über den Tellerrand schauen. Da fragen wir uns wozu, wo doch im Editorial der 64'er immer die genialen Vorteile und Fähigkeiten des 64'er und seiner Anwender, zu recht, hochgehalten wurden.

Die aktuelle Form der 64'er wirft natürlich für jeden Anwender die Frage auf ob das noch die Zeitschrift ist, welche er lesen möchte. Jedem steht durch die Änderung ein Kündigungsrecht zu, auch wenn dieses an keiner Stelle erwähnt wurde. Wir wollen dies nicht grundsätzlich empfehlen, denn schließlich kennen wir selbst genügend Anwender, die längst auf einem PC arbeiten, dem 64'er aber noch seine Ehre erweisen und seinen Weg solange es irgend geht miterleben wollen.

Interessanter als die Überlegung zur Aufgabe der 64'er Abos ist, warum wurde von Magna Media so urplötzlich diese neue 64'er erzeugt? War die 64'er nicht mehr wirtschaftlich? Standen nicht mehr genügend Artikel zur Verfügung? Gibt es keine Fachredakteure mehr? Mußte ein Weg gefunden werden, die PCgo! künstlich zu subventionieren?

Die Umstellung der 64'er auf das ausschließliche Abo Verfahren vor ca. 2 Jahren war dem Anwender als Weg in eine relativ unabhängige Wirtschaftlichkeit verkauft worden. Dieser Weg fand bei den meisten Anwendern Verständnis und so war ein Ende der 64'er nicht abzusehen. Das es tatsächlich eingetreten ist, macht die Sache um so bedauerlicher.

Wir sind der festen Überzeugung, daß die 64'er aus wirtschaftlicher Sicht diese Lösung nicht finden mußte. Aber wenn es schon irgendwelche Gründe gibt, die 64'er einstellen zu müssen, dann wäre ein Ende mit einer Super-Sonder-Ausgabe mit einem umfassenden Rückblick auf die 64'er / 128'er & GEOS Geschichte glanzvoll gewesen. Als Zugabe eine Tabelle über die heute noch verfügbaren Produkte, Händler und Anwendergruppen hätte aus der Notlage eine Tugend gemacht.

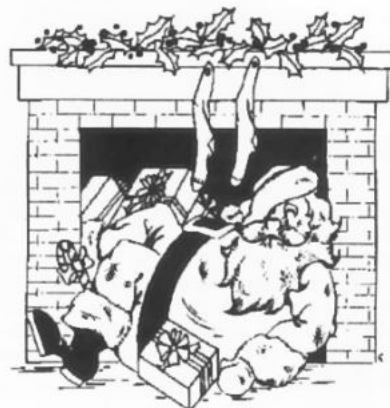
Nunmehr gibt es keine Zeitschrift in einem großen Haus, die sich ausschließlich dem 64'er zuwendet. Der Anwender ist einmal mehr auf sich selbst gestellt. Am besten aufgehoben ist er noch in einer der vielen Anwendergruppen. Schließlich gibt es ja nicht nur GEOS bezogene Anwendergruppen, sondern auch solche, die sich mit dem 64'er als solchen direkt beschäftigen.

Am besten sind noch die Anwender dran, die mit dem 64'er an den Online Medien teilnehmen können. Ein Grund mehr, sich spätestens jetzt für ein Modem zu interessieren.

Im PC/Geos Bereich hingegen zeigt die Verfügbarkeit von NewDeal Office und Nokia 9000 Communicator sowie der Erfolg des Communicator, daß es aktiv weiter geht. Weitere Produkte kündigen sich an, bis Jahresende dürfte noch das ein oder andere hinzukommen. Wir dürfen gespannt sein, was uns noch alles an Überraschungen erwartet ...

Unter diesen Zeichen wünschen wir allen Geos Anwendern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein sicherlich interessantes neues Jahr.

Jürgen Heinisch



Hobbytronic 1997

Vom 19.02.97 bis 23.02.97 findet wieder die Hobbytronic & Computer-show in Dortmund statt.

Auch diesmal wird der Geos User Club auf der Hobbytronic mit einem Stand die GEOS Systeme und den Geos User Club selbst präsentieren. Im Gegensatz zu früheren Jahren werden wir jedoch keinen üblichen Verkaufsstand haben.

Es ist uns gelungen, das zu erreichen, worin wir den Zweck einer Messe sehen. Es geht uns eigentlich ausschließlich um die reine Präsentation der GEOS Systeme und des Geos User Club. So werden wir mit dem bekannten Messestand aber an anderer Stelle mindestens 4 Rechner zum Testen und Präsentieren aufbauen.

Als besonderes Messe-Präsent ist geplant, eine CD ROM zu erstellen, die anlässlich der 50. Ausgabe der GUP jedem Clubmitglied zugeschickt sowie auf der Messe gegen eine geringe Gebühr von 5 DM an Interessierte abgegeben wird.

Jürgen Heinisch

Planung einer CD-ROM anlässlich der 50. GUP Ausgabe und der Hobbytronic 1997

Ziel: Erstellung einer CD mit Inhalten aus PC/Geos und GEOS 64 & 128
Zweck: Beilage in der GUP 50 & als Werbung
Auflage: ca. 3.000 Stück
Abgabepreis: 5,- DM
(GUC Mitglieder erhalten die CD mit der GUP 50 kostenlos)

Inhalte der CD:

GUC Clubseiten

- Geoworks PD & Shareware
- GEOS 64/128 PD & Shareware
- GeoThek 64/128 als 'D64' Files
- GUC Werbung
- Informationen von allen GEOS Anwender Vereinigungen

Anlässlich der GUP 50, welche im Februar 1997 erscheint, und unserer Teilnahme an der Hobbytronic & Computershow 1997 in Dortmund, planen wir die Produktion einer CD-ROM. Die Zusammenstellung der CD erfolgt in der Zentrale des Geos User Club, dort wird der Rohling als Master für die Produktion gebrannt.

Jeder Anwender(in) und jede Geos Anwendergruppe kann Daten, Programme und Informationen über die Gruppe kostenlos auf der CD unterbringen.

Nochmals konkret: alle Regional- und Geos-Anwender-Gruppen haben die Möglichkeit, auf dieser CD Informationen über sich selbst unterzubringen!

Werbeinformationen von kommerziellen Anbietern können ebenfalls auf der CD platziert werden. Als Gegenleistung wird eine Spende ausgehandelt, die zur Finanzierung des geplanten Dachverbandes für GEOS Anwender zur Verfügung gestellt wird.

Hilfe: Wer erstellt ein schönes Layout als Aufdruck für diese CD?

* "planen" bedeutet: Abhängig von der Reaktion und Beteiligung der Mitglieder, Anwender und Gruppen an der Zusammenstellung der Dateien.

Jürgen Heinisch
& Thomas Haberland



Dachverband für GEOS Anwendergruppen

Im Herbst 1995 wurde uns von verschiedenen Stellen die Idee eines Dachverbandes vorgetragen. Da das ganze eigentlich mehr ein in den Raum gestellter Begriff war und nirgendwo auch nur annähernd ein brauchbares Konzept mitgeliefert wurde, nutzten wir das Jahreshaupttreffen 1995, um diese Idee einem größeren Anwenderkreis vorzustellen.

Es gab allgemeine Zustimmung und grundsätzliche Wünsche zur Realisierung dieser Idee. Seither liegt diese Information eigentlich allen GEOS Anwendergruppen vor und es wurde auch verschiedentlich über das Thema diskutiert. Konzepte liegen nach wie vor nicht auf dem Tisch.

Jedoch lassen sich aus den Diskussionen schon einige Voraussetzungen definieren. Nachdem wir auf dem JHT '95 grundsätzlich eine positive Einstellung zu einem Dachverband geäußert haben, gibt es seit November 96 einen Konzeptionsentwurf zum Dachverband von den GEOS Anwendergruppen GIG Süd, GIG Wien, GUG CH, GeoClub und VGA-Köln.

Mit diesen Informationen werden wir die Diskussion auf dem JHT '96 fortsetzen und anschließend berichten.

Unabhängig von der Realisierung eines Dachverbandes, der vor allem eine höhere Kommunikationsdichte zwischen den Gruppen und eine "mächtigere" Vertretung der Geos-Anwender nach draußen erreichen soll, werden wir folgende Idee auf dem JHT '96 vorschlagen und diskutieren:

Jede dem Geos User Club nicht angeschlossene Anwendergruppe kann für seine Mitglieder die Geos User Post zu den Konditionen der Regionalgruppen beziehen.

D. h.: Es wird per Sammelverfahren einmal jährlich der ermäßigte Beitrag eingezahlt

und die notwendige Anzahl der GUP's wird regelmäßig per Blockversand an diese Gruppen abgesandt. Nicht angeschlossene Gruppen sind aber nach wie vor keine Regionalgruppen des GUC und dementsprechend sind die Mitglieder dieser Gruppen keine GUC Mitglieder sondern lediglich reine Abonnenten des Informationsmediums Geos User Post. Gleichfalls stehen den Mitgliedern dieser Gruppen keine Einkaufsvorteile (10 - 15% Rabatt), höhere Online-Zeiten in der GeoBox u. a. m. zu.

Je nach den Ergebnissen auf dem JHT '96 werden wir diese Idee allen uns bekannten GEOS Anwendergruppen vorstellen.

Jürgen Heinisch

GUC Clubraum-Termine

Die festen Öffnungszeiten für den Clubraum in der GUC Zentrale in Dorsten können wir ab 01.01.1997 nicht mehr anbieten.

Der Clubraum steht aber dennoch jedem Clubmitglied zur Verfügung. Anstatt der festen Termine ist lediglich eine Terminabsprache erforderlich. Dabei sind grundsätzlich alle Wochentage und Tageszeiten zur Terminplanung möglich.

Gerne dürfen sich auch Gruppen, z. B. einige User aus Regionalgruppen, im Clubraum sehen lassen. Bis zu 6 Personen können sich leicht im Clubraum aufhalten und diverse Diskussionen und Tests durchführen.

Terminabsprache bitte nur direkt über meine bekannten Kontaktadressen in Dorsten und via E-Mail.

Jürgen Heinisch





Liebe Geos-Freundin, lieber Geos-Freund,

mit 28 Teilnehmern war unser Herbsttreffen auch dieses Jahr wieder gut besucht. Einige Mitglieder konnten begrüßt werden, die sonst eher selten zu unseren Treffen kommen. Einige Geos-Freunde hatten sich speziell wegen dem angekündigten Vortrag über DTP auf den Weg nach Karlsruhe gemacht. Einhellige Meinung: Allein wegen dieses Vortrages hat sich schon die Anreise gelohnt! Dem Referenten Friedrich Sandrock auf diesem Wege nochmals vielen Dank.

Weitere Referenten in Sachen Geos sind bei uns gerne gesehen. Wer macht einen Workshop über GeoFile oder GeoCalc? Bitte bei Karl-Heinz melden.

Wenn Ihr diese GUP lest, ist unser letztes Treffen im Jahre 1996 am 16. November bereits Vergangenheit.

Allen Geos-Enthusiasten wünschen wir hier aus dem Südwesten gesegnete Weihnachtsfeiertage und alles Gute für 1997.



Zum Jahresende möchte ich unserem Regioleiter Karl-Heinz Günter sowie unserem Daten- u. Kassenverwalter Horst Weber für ihre ganzjährige Arbeit danken. Nur wer selbst solch ein Ehrenamt ausübt, weiß, wieviel Arbeit und Freizeit für die Regio investiert wird. Habt herzlichen Dank und macht weiter so.



stadt.

Das Frühlingstreffen ist am Sonntag, dem 16. März ab 10.00 Uhr ebenfalls im VfB Südstadt. Gäste aus anderen Regios sind herzlich willkommen. Wer unsern neuen Treffpunkt noch nicht kennt, kann bei Karl-Heinz telefonisch näheres erfahren.

Eberhard Müller
Schriftführer



Wieder Regiozeit in Hannover

53. Regionaltreffen am 09.11.1996 in Hannover

Insgesamt kamen wieder 14 Mitglieder bei diesem Regionaltreffen zusammen.

Leider war keine C-64/128 Hardware vertreten. An den mitgebrachten 4 PC wurde wieder eifrig "gearbeitet". Einem Windows 95 System wurde die problemfreie Zusammenarbeit mit Geos "beigebracht".

Ein "Experte" konnte wertvolle, neue Informationen über GeoFile bringen. Das neue Angebot von New Deal und auch das Thema "Quo Vadis Geos" wurde diskutiert. Mit Neugier wird die Lieferung eines NDO erwartet.

Wieder konnten Hardware-Basteleien beobachtet werden. In unseren Mailboxrechner wurde ein neuer Streamer eingebaut. Wir erwarten jetzt eine schnellere und bessere Form der erforderlichen Datensicherung.

Mitglieder boten preiswert Hard- und Software zum Kauf an. Hier kann so manches Schnäppchen gemacht werden!

Bei der allgemeinen Diskussion war bei den C-64/128 Anwendern die neue Form der "Zeitschrift" 64'er ein heißes Thema.

Mit dem vorletzten Treffen dieses Jahres 1996 können wir zufrieden sein.

Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden des GUC ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 1997.

Unser Treffpunkt:

Clubhaus des
Deutschen Sportvereines v. 1878 e.V.
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 2
30164 Hannover
(Nahe Niedersachsenstadion)

Unsere Treff-Termine für 1997:

11.01., 01.02.,
01.03., 10.04.,
10.05., 14.06.,

12.07., 09.08.,
13.09., 11.10.,
08.11., 13.12.

von 14 - ca. 18 Uhr

Mailbox

GEOSBOX3 - 0511 / 85 28 38
(fast "rund um die Uhr" mit V.34)

Kontakt zu uns über:

• Rolf Windgasse •
Tel. & T-Online: 0511 / 8 09 12 19
e-mail: windgasser@geobox3.fido.de

• Olaf Dzwiza (Mailbox-Sysop) •
Tel. & T-Online: 0511/81 7959 -(0002)
e-mail: olaf_dzwiza@geobox3.fido.de

Rolf Windgasse

Leserbriefe

Ein paar Gedanken zum Artikel "Quo vadis Geoworks" (in der GUP 47)

Zur von Hartmut beschriebenen Situation noch einige "persönliche" Anmerkungen von mir. Ich sehe das bezüglich des Mitgliederschwundes nicht so wie er. Ich will das am Beispiel einer Pizzeria verdeutlichen.

Wer draußen vor der Kneipe ein Schild sieht, auf dem groß und deutlich Pizzeria steht, erwartet auch, daß die Speisekarte hauptsächlich Pizzen und ähnliches enthält - sowas hat er ja gesucht. Nun ist aber die Rede davon, weil immer weniger Pizza wollen, man doch ganz einfach andere Gerichte auf die Karte aufnimmt und dazu dann noch 2 oder 3 Pizzen, damit die Kneipe voll bleibt. Wie kommt sich da wohl derjenige vor, der von irgendwoher erfahren hat daß es da ne gute Pizzeria geben soll und dann beim Blick auf die Speisekarte feststellt daß er unter anderem auch 'ne Pizza haben kann.

Wenn das mit dem Mitgliederschwund so ist, was macht dann die Regio bezüglich Werbung?? Wie erfährt denn ein "einsamer" Geoworks User draußen, daß es Regios gibt? Über regelmäßige Kleinanzeigen in diversen Anzeigenblättern, von der Regio initiiert und koordiniert?? (Öffentlichkeitsarbeit)

Zum Thema der Programmweiterentwicklung kann ich nur folgendes anmerken: Daß wir natürlich nicht die besten Möglichkeiten haben (Support seitens Distributor Deutschland + Geoworks Amerika) ist leider wahr. Aber welche Regionalgruppe hat z. B., finanziell durch die neue Beitragsregelung gestärkt, sich mal überlegt, (1)

GUCGUP Beiträge

auf Regio-Kosten ein SDK anzuschaffen. Oder (2) einen bereits bekannten Programmierer zu sponsern. Oder (3) bei mittlerweile fast 4 Mill. Arbeitslosen - gibts da keine arbeitslosen Programmierer die man gewinnen könnte?? Oder in Verbindung mit anderen Regios sowas zu starten.

Zur Regio selber. Wo gibts und liest man in der GUP von Treffen, die ein wenig nach vorne blicken??

Die auf den Treffen mehr als nur die im Laufe von Jahren gebildete Kameradschaft pflegen und von mehr als - diesmal waren soundsoviel anwesend - berichten. Wie davon berichten, was z. B. eine Regio plant oder sonst in der Mache hat? Wieweit ein Projekt fortgeschritten ist, usw. ...

Anmerkung:

Ich hab den Text auch auf Disk beigelegt, würde aber ganz gerne wissen und in der GUP mal lesen, wie Berichte in die Mailbox wohin hochgeladen werden können. (Letzte Seite Rubrik Redaktion GUP) Zweitens Layout: wie wenn notwendig das dann aussehen soll, wie es dann noch mit Schriften und Grafiken aussieht oder aussehen soll.

Reginaldo Stückner

Antwort der Redaktion

Upload in Mailbox

Ich verstehe Deine Anfrage so, daß Du wissen möchtest, wie man GUP Beiträge via E-Mail an mich schicken kann.

Am einfachsten haben es AOL Nutzer. Dort einfach im Windows Client eine E-Mail schreiben und die gewünschte Datei "anhängen". Eventuell vorher die Datei(en) in ein Archiv packen; das muß nicht zwingungsweise sein, ist aber zu empfehlen.

Von anderen Stellen aus ist es etwas umständlicher. Ich empfehle folgende Vorgehensweise:

- irgendwo ein Tool zum Konvertieren von Dateien in 7-Bit ASCII besorgen, ein sog. UUE-Dekoder, oder anderes Format. Solche Programme gibt es für alle Betriebssysteme, für DOS z. B. "uencode.exe", zu finden in vielen Mailboxen oder auch auf der CD der PC-ONLINE Zeitschrift.
- Um eine binäre Datei verschicken zu können, muß der 8-Bit Code in 7-Bit ASCII konvertiert werden. Übliche Formate sind hier: UUE, Base64, MIME.
- die benötigten Datei(en) sicherheitshalber packen und dann mit dem Tool konvertieren.
- die konvertierte Datei selbst kann man nun als E-Mail versenden. Je nach Internet Zugang und verwendeter Software den konvertierten Text in eine E-Mail kopieren oder als Datei-Anhang an eine E-Mail hängen. Diese E-Mail wird dann an meine Internet Adresse verschickt:

GeoGermany@aol.com

- ein Internet Zugang ist dafür natürlich erforderlich. Bei der Vielzahl der Internet Zugänge kann ich nicht die Einzelheiten jedes Zugangs erläutern. Bei konkreten Problemen helfe ich aber gerne weiter.

- innerhalb des GeoBox- und GeoHolic Netzes kann man die konvertierte 7-Bit ASCII Datei mit dem Beitrag natürlich auch als netz-interne E-Mail an mich verschicken.

- je nach verwendeter Software für den Zugang zum Netz sind auch andere Möglichkeiten vorhanden. Z. B. gibt es Point-Programme mit Crash-Mail und der Möglichkeit des Versands von Datei-Anhängen.

- nur bei kleineren / kürzen Beiträgen ohne Grafiken ist generell das Versenden des Beitrags selbst als ASCII Text sinnvoll. Spätestens wenn Grafiken enthalten sind, ist das Versenden des Geos Dokuments selbst erforderlich, also auch das Konvertieren in 7-Bit ASCII.

- **Geos 64/128 Beiträge** bitte (bevorzugt) auf 3,5" Disketten und in Form von GeoWrite Dokumenten schicken. Die Grafiken bitte immer nur in einzelnen GeoPaint Dokumenten ablegen, da die Konvertierung von Sammelalben (speziell 128'er Format) teilweise nicht fehlerfrei klappt.

Alle Geos 64/128 Dokumente werden in das PC Format konvertiert und unter PC/Geos weiterbearbeitet.

Layout und Gestaltung der Beiträge

Je weniger ein Beitrag "formatiert" wird, desto weniger Arbeit ist dessen Einbau in die GUP.

Als Beispiel: immer wieder verwenden Anwender die denkbar unmöglichsten "Tricks" zur Gestaltung ihres Textes. Da werden z. B. massig viele Leerzeichen verwendet, um Wörter exakt zu platzieren. Oder es wird an jedem Zeilenende [Enter] gedrückt und jede Zeile für sich mit Leerzeichen schon platziert; dabei bietet GeoWrite so viele schöne Layout- und Formatierungs-Funktionen. Ferner scheinen viele nicht die Funktion "stille Silbentrennung" zu kennen (Tastenkombination Strg + Bindestrich) und verwenden den Bindestrich alleine, um Wörter zu trennen. Was zur Folge hat, daß bei jeder Änderung des Textes die Trennungen auf einmal mitten in den Zeilen stehen, bestimmt aber nicht da, wo sie hingehören! Manchmal bereitet die Schreibweise auch recht viel Arbeit, wenn z. B. nach jedem Satzzeichen das Leerzeichen fehlt bzw. vor jedem ein zusätzliches Leerzeichen eingefügt wird.

All dies bereitet recht viel Arbeit, es zu finden und auch zu korrigieren.

Optimal ist ein normaler Fließtext ohne besondere Formatierung, aber natürlich mit Absätzen und Leerzeilen dazwischen.

Als Zeichensatz empfiehlt sich wie immer ein Standard-Font, den man garantiert hat, ausgehend von einer Standard-Installation!

Grafiken sollten am besten in einem Sammelalbum mitgeschickt werden, die Bilder irgendwie benannt oder nummeriert. Im Text können die Grafiken an den passenden Stellen enthalten sein - oder es steht dort ein Platzhalter in der Art [Bild 1] ...

PC-Grafiken sind für die GUP grundsätzlich nur dann verwendbar, wenn sie schwarz/weiß sind. Also nicht farbig! Das heißt, auch nicht in einem VGA Farbmodus erstellt.

Um Bildschirmfotos für die GUP zu erstellen, bitte vorher immer erst den Bildschirmmodus "VGA mono" einstellen! NUR DANN kommt das Bild in der GUP klar raus. Graustufige Bilder sind schon lange nicht mehr in der GUP zu finden ...

Fazit: je weniger Arbeit sich der Autor eines GUP Beitrags mit der Textgestaltung macht, desto einfacher ist es für mich, den Text einzubauen.

Alle Texte werden nach redaktioneller Überarbeitung in das bestehende GUP Layout eingefügt. Es wird grundsätzlich kein mir zugeschicktes PC Write-Dokument verwendet! Normalerweise besteht die GUP aus 2 Dokumenten: den Seiten mit GUC Intern und 64'er Teil, im zweiten dann mit dem PC/Geos Teil. Hinzu kommen noch extra die Werbeseiten, Titel, Seite 2 und die letzte Seite (Organisation).

Auf Wunsch schicke ich gerne das Master-Dokument (Write Vorlage) zu. Damit hat der Autor es einfacher, den Text passend zu schreiben, Grafiken optimal zu platzieren (wenn es mir möglich ist, diese Vorschläge zu übernehmen!).

Thomas Haberland



Geos in den Regio-Gruppen

Die Beiträge aus den Regio Gruppen lassen nach, leider.

Ich verstehe nicht, warum die Gruppen diese Möglichkeit der Selbstdarstellung und Vorstellung nicht nutzen. Dabei gäbe es so vieles zu berichten.

Dies wäre auch eine Möglichkeit, "Leserbriefe" aus den Regios in der GUP zu bringen. Es muß ja kein ellenlanger, spannender Text sein ...!

Dabei gibt es starke Aktivitäten! Schaut man sich einmal die diversen Regio Zeitungen an, liest man eine Vielzahl interessanter Artikel, diverse Tips & Tricks. Sehr vieles würde bestens in die GUP passen, aber warum schicken die Autoren es "nur" an die Regio, nicht an die GUP ...? Das würde mich echt mal interessieren. Warum nicht auch in der GUP veröffentlichen?? Kommt da ein bißchen Konkurrenzdenken auf? Ich denke, das darf nicht sein! Ein guter Tip sollte möglichst weit verbreitet werden!

Thomas Haberland

CD-Player für Geos

Aus der Software-Schmiede von Burkhard Weihrauch in Essen kommt schon wieder ein neues Geos-Programm: "Geos-CD-Player".

Bekanntlich kann über eine CMD-HD ein CD-ROM-Laufwerk an den C64 oder C128 angeschlossen werden. (nur die "64'er"-Redakteure wußten das nicht so genau)

Dateien auf einer CD-ROM können mit Hilfe des Programm's "CD-Commander 64" oder "CD-Commander 128" auf ein Laufwerk kopiert werden.

Nun können CD-ROM-Laufwerke nicht nur Daten-CD's sondern auch Musik-CD's abspielen. Fast alle CD-Laufwerke haben einen eingebauten Vorverstärker mit Tonausgang (Stereo). Dieser Ausgang wird einfach mit dem Monitor-Toneingang oder der Stereo-Anlage verbunden.

Das neue Programm "Geos-CD-Player" ist als Hilfs-Programm konzipiert und kann damit aus jeder Applikation aufgerufen werden. Nach Start des Programms sieht man ein Bedienungs-Display mit Vorlauf / Rücklauf / Play und kann dort die Anfangsmelodie einstellen. Von da an spielt die CD bis zum letzten Titel.

Wenn das Programm nicht verlassen wird, dann spielt die CD in einer "Endlos-Schleife", d. h. nach dem letzten Titel fängt die CD wieder von vorne an.

Nach kurzer Zeit ab Spiel-Beginn und keiner Maus-Aktivität geht ein effektvoller Bildschirm-Schoner in Aktion, CD's "wandern" über den Bildschirm. Man kann aber nach Spielbeginn das Programm verlassen und mit seinen Geos-Anwendungen weiterarbeiten, die Musik spielt weiterhin bis zum letzten Titel. Natürlich läuft das neue Programm in Farbe auf dem C64 und C128 (40 und 80- Zeichen, 64K-VDC).

Alles in allem wiederum eine sehr beachtliche Programmierer-Leistung, aber das sind wir nach den Super-Programmen "Etiket" und "Manager" von Burkhard fast schon gewohnt.

Das Programm ist zunächst beim Programmierer für DM 20,- inklusive Versandkosten erhältlich:

Burkhard Weihrauch
Hochfeldstr. 154
45307 ESSEN

Niko Malecki

Low-Cost Software für GEOS

Für GEOS gibt es eine Menge gute, allerdings meist auch recht teure, kommerzielle Software. Viele dieser Programme wurden bereits in der GUP getestet. Leider fand die Public Domain - Software und Shareware für GEOS bisher recht wenig Beachtung. Vor allem aus den USA sind viele interessante Programme zu uns herübergekommen.

In dieser Kurzreihe sollen nun die (subjektiv) besten low-cost-Programme für GEOS vorgestellt werden. Dabei wird versucht, die Besonderheiten aufzuzeigen, aber auch die negativen Seiten nicht zu verschweigen. Alle diese Programme habe ich auf zwei doppelseitig bespielten Disketten zusammengestellt. Sie dürfen bei Erscheinen dieser Zeilen über die GeoThek verfügbar sein. Genug der Vorrede, jetzt geht's los.

Desktop-Ersatz

Alle Ersatzprogramme können und wollen nicht besser als DeskTop, TopDesk oder Gateway sein, sie sind nur erheblich kürzer (gut für User ohne RAM-Erweiterung) und haben teilweise interessante neue Ideen. Die wichtigsten Programme dieser Art sind:

DUALTOP 2.5 (Shareware \$5): In textlicher Darstellung werden zwei Laufwerke gleichzeitig dargestellt. Für alle Nicht-Besitzer von TopDesk kann dies eine erhebliche Erleichterung beim Kopieren bedeuten. Das Tool unterstützt genauso wie der originale DeskTop zwei Laufwerke, ein Drittes kann durch tauschen aktiviert werden. Die eingebauten Routinen arbeiten angenehm zügig. Inzwischen gibt es einen kommerziellen Nachfolger -V3.0-, dennoch ist dieses Programm auch in dieser Version eine interessante Alternative zum Original.

WORMDESK 5.0 (Freeware): Eine DeskTop-Alternative, die zwar einen interessanten neuen Ansatz macht (die Programme werden im Textmodus ausschließlich nach Klassen geordnet angezeigt), jedoch fehlen leider wesentliche Funktionen, wie z.B. das Kopieren und das Löschen von Dateien.

Disk-Tools

GEOLIST 2.0 (Shareware \$5): Ein sehr nützliches Programm. Es gibt den Disketteninhalt in eine GeoWrite-Datei oder direkt auf dem Drucker aus. Dabei finden sich zu jedem Programm die wesentlichen Informationen, wie Typ, Klasse, Datum, Länge, Schreibschutzstatus und auf Wunsch auch der Infotext. Wer seine Diskettensammlung archivieren will, findet hier die richtige Hilfe.

FFTB (Public Domain): Eine schnelle Formatierroutine für GEOS-Disketten. Wahlweise können mehrere Disketten hintereinander formatiert werden, jedoch verwendet das Programm dann immer den gleichen Namen, so daß die Disketten zwangsläufig umbenannt werden müssen.

UNTRASH (Public Domain): Holt gelöschte Dateien zurück. DeskTop-Nutzer werden das Tool nicht brauchen, TopDeskler hingegen werden erfreut sein, da diese Funktion hier weggefallen ist.

GEOSECTOR (Public Domain): Dieses Programm stellt einen einfachen, kleinen Diskettenmonitor dar.

ICON GRABBER (Shareware \$5): DA (Hilfsmittel) zum Verschieben und Kopieren von Datei-Piktogrammen von einer Datei zu einer oder mehreren anderen Files.

GEOCOPY (Public Domain): Wer immer noch mit seiner Originaldiskette bootet und kein Geld für GeoMakeBoot ausgeben will, sollte sich dieses Tool zum Kopieren der Systemdiskette anschauen. Da es ursprünglich für GEOS 1.3 gedacht war, ist die Bedienung allerdings etwas schwierig. Ein sinnvolles Resultat (lauffähige Kopie) erhält man nur, wenn man sich ganz genau an die Anleitung hält.

PS.PATCH 2.0 (Shareware \$5 bis \$10): Dieses Programm patcht die Programme GeoLaser und GeoPubLaser so, daß sie ihre Daten nun im PostScript-Format auf Diskette schreiben und nicht mehr zum Laser senden.

GeoWrite Tools

Tools, die die Arbeit mit GeoWrite oder mit GeoWrite-Dokument-Dateien erleichtern, sind recht beliebt. Hier eine kleine Auswahl:

WRITEVIEW (Public Domain): Ein Tool, das jeder haben sollte. Ohne GeoWrite lassen sich Write-Dokumente schnell lesen. Sehr gut, um z. B. einen ersten Blick in eine Programmdokumentation auf Disk oder in ein Infofile zu werfen. Leider hat WriteView nur eine Bildschirmausgabe, eine Druckerschnittstelle fehlt.

COMBINER (Shareware \$5): Faßt zwei GeoWrite-Dokumente zu einem neuen zusammen. Dabei kann wahlweise eine neue Datei angelegt oder die eine Datei an die andere angefügt (oder eingefügt) werden.

WRITE TOOLKIT (Public Domain): Stellt diverse Tools für GeoWrite in einem Paket zur Verfügung. Z. B. ist das Austauschen von Fonts, das Ändern von Formatierungen und das Zusammenfügen von GeoWrite-Dateien möglich.

Font-Tools

FONTVIEW (Shareware): Was WriteView für GeoWrite ist, daß ist FontView für die Zeichensätze. Um es kurz zu machen: Dieses Tool zeigt Zeichensätze am Bildschirm an, wahlweise auch in diversen Stilen.

IDENTIFONT 3.2 (Public Domain): Zeigt die auf Diskette oder in einem GeoWrite-Dokument befindlichen Zeichensätze samt ID an. Die Veränderung der ID-Nummer ist möglich, die Zeichensatzliste kann nicht nur auf dem Bildschirm angezeigt werden, sondern auch



64'er Auto 40/80

gespeichert oder ausgedruckt werden. Wenn man mal einen fremden Text hat und nicht weiß, welche Zeichensätze er enthält, ist dieses Programm eine gute Hilfe.

FONT EDITOR 2.2 (Shareware \$10): Der FontEditor 2.5 von Jim Colette ist der beste seiner Art für GEOS. Diese Version ist der Vorgänger, der für die meisten Fälle jedoch schon sehr gut arbeitet, allerdings weniger Funktionen als V2.5 aufweist und leider einen kleinen Fehler besitzt.

Konverter

Konverter haben die Aufgabe, eine Datei in einem Format x in ein anderes Format y zu wandeln, so daß sie anschließend mit dem Programm, das jenes Format y anstatt x braucht, verwendet werden können. Hier die wichtigsten Konverter mit Bezug zu GEOS:

GEOGIF (Shareware \$10): Auf fast allen Rechnern (außer C64) gibt es das Grafikformat ".GIF". Dieses Tool konvertiert GIF-Bilder nach GeoPaint.

GEOPCX (Shareware \$10): Dieses Programm geht den umgekehrten Weg: Es wandelt GeoPaint-Bilder ins ".PCX"-Format. Der Name des Autors verspricht Qualität: Jim Colette.

TRANSTEXT (Public Domain): Konvertiert beliebige Nicht-GEOS-Texte anhand von Konvertierungstabellen (Write Image 1.1) in das GeoWrite-Format. Etwas umständlich zu bedienen und mit schrecklicher Bildschirmgestaltung, aber es erfüllt dennoch seinen Zweck. Ein Standard in der DFU.

GEOCONVERT (Freeware): Dieses Programm läuft außerhalb von GEOS und geht den umgekehrten Weg wie Transtext: Es konvertiert GeoWrite-Dateien ins Standard-ASCII-Format. Leider kann es keine Steuerzeichen herausfiltern. Eine Nachbearbeitung ist also unbedingt erforderlich. Dafür werden zwei Laufwerke unterstützt. Besitzer einer REU 17xx können mit Hilfe des Commodore-Programms RAMDOS die Erweiterung als Zusatzlaufwerk einsetzen.

HANDYIMPORT (Shareware \$5): Konverter zum Einlesen von HandyScanner-Dateien nach GeoPaint. Die Sharewaregebühr beträgt laut Angabe im Programm \$5,- (rund 8 DM); das Programm wird auch durch eine süddeutsche Firma zum eindeutig zu hohen Preis von 28 DM (inkl. Registrierung) vertrieben. Hierzu lohnt es sich, einen Blick in die GUP 24 und 26 zu werfen.

Fortsetzung folgt vielleicht (?)

Olaf Dzwiza

Testbericht zum "Auto 40/80"

Da fragt man mal bei Jürgen Heinisch wegen einem kleinem Problemchen zum "auto 40/80 - Videoumschalter" nach, und schon darf man einen Testbericht darüber schreiben. Weil ich aber mit dem "auto 40/80" sehr zufrieden bin, komme ich dieser Bitte gerne nach.

Der "auto 40/80-Videoumschalter", kurz "auto 40/80", ist ein Hardwaremodul, das zwischen den 40 und 80 Zeichen-Videoaussagen des C128 sowie dem Monitor gesteckt wird. Der "auto 40/80" schaltet nun entsprechend des Ausgangssignals des C128 (entweder 40 oder 80 Zeichen) den Monitor auf den jeweiligen Modus um.

Die allerersten Versionen des "auto 40/80" arbeiteten noch mit Treibersoftware unter GEOS und Relais, die nun entwickelte Version 2.0 ist voll elektronisch und arbeitet ohne Software und somit auch unter BASIC bestens.

Gegenüber vielen anderen Hardwareerweiterungen benötigt der "auto 40/80" keinerlei zusätzlichen Kabel oder Teile und man muß auch nicht den Rechner öffnen. Der Anschluß und die Erstinbetriebnahme des "auto 40/80" gestaltet sich sehr einfach. Nur die vorhandenen Monitorkabel (bei ausgeschaltetem Rechner natürlich!) herausziehen und den "auto 40/80" dazwischen stecken.

Im "auto 40/80" sind zum möglichen Korrigieren des Umschaltpunktes und der Helligkeit des 80 Zeichenbildes 3 Regler eingebaut. Auf Grund der unterschiedlichsten Monitore ist eine Feineinstellung eventuell beim allerersten Mal erforderlich. Dabei ist die zwar kurze, aber sehr informative Anleitung so hilfreich, daß dies von jedem ohne Probleme durchführbar ist.

Ansonsten gestaltet sich die Bedienung sehr simpel. Der "auto 40/80" wertet die Signale aus den beiden Buchsen aus und schaltet das Signal zum Monitor entsprechend um. Der "auto 40/80" liefert zwar nur das 80 Zeichen - Monochrom-Signal (als Schwarz / Weiß-Bild), dafür ermöglicht er eine 80 Zeichendarstellung auf Monitoren, die eigentlich nicht 80 Zeichen fähig sind. Will man den 80 Zeichenbildschirm in Farbe (soweit der Monitor einen RGB-Eingang hat), so schaltet man am Monitor nach wie vor den Schalter auf RGB (also Farbe) um. Die 9 polige Sub-D-Buchse ist dazu durchgeschleift.

Zum automatischen Umschalten stellt man den Schalter "80 Z.-auto- 40Z." in die auto-Stellung. Leider ist bei manchen Programmen (wie Maverik) das Signal nicht eindeutig, dafür schaltet man dann den gleichen Schalter in den entsprechenden gewünschten Modus von Hand. Aber dies ist bei GEOS eigentlich nie notwendig.

Eine zweifarbige LED zeigt dabei den Modus an, ich meine eine sehr gute Lösung. Ein Blick darauf genügt, und man weiß in welchem Modus der "auto 40/80" steht. Ich sehr positiv finde ich ebenfalls, die am Gehäuse vorhandenen Befestigungslocher zum Anschrauben. Ich habe meinen "auto 40/80" so am Schreibtisch in der Nähe der Tastatur angeschraubt und suche ihn nicht im Kabelsalat hinter dem Rechner. Versierte Bastler könnten den "auto 40/80" sogar in ihren C128 D einbauen und die Schalter mit nach vorn verlegen!

An meinem C128 (flach) habe ich am "auto 40/80" die Monitore "Commodore 1701" und "1802" erfolgreich betrieben.

Selbst der "1701", der eigentlich nur für die 40 Zeichendarstellung gedacht ist, zeigte eine einwandfreie 80 Zeichendarstellung (in Schwarz/Weiß selbstverständlich). Gerade bei Vielschreibern wie mir, reicht diese 80 Zeichendarstellung für GeoWrite voll aus.

Zusammenfassend stellt für mich der "auto 40/80" eine große Bereicherung des Hardwareangebotes dar, gerade weil er das Arbeiten unter GEOS für mich vereinfacht und das Preis-/Leistungsverhältnis akzeptabel ist.

Der "auto 40/80" kann nur an einem C128 / C 128 D betrieben werden.

Ach so, mein einziges Problem war, daß beim Arbeiten mit dem BTX-Drehs Decoder im 64'er Modus das Bild im unteren Bereich verzerrt ist. Ich habe dies umgangen, indem ich einen zusätzlichen Schalter eingebaut habe, der das Luma- und Chroma-Signal der 40 Zeichenbuchse durchschleift.



Wer das gleiche Problem hat, sollte sich mit mir in Verbindung setzen.

Denis Döhler

Wie geht es weiter ... ? oder Aus der Klamottenkiste ...

Nur 2 Seiten mit Geos 64/128 bezogenen Texten, werden manche besorgt oder entsetzt nachzählen. Ja, richtig gezählt.

Auch unsere Clubzeitung kann ohne aktive Beteiligung seiner Leser nicht leben. Die Zeiten, wo ich selbst ausführliche Beiträge über Geos 64/128 bezogene Themen schreiben konnte, sind schon lange vorbei. Das hat jeder aufmerksame Leser längst gemerkt.

Man kann halt nicht alles machen, schon gar nicht richtig intensiv. Und aus verschiedensten Gründen, auch beruflicher liegt seit einigen Jahren mein eigenes Augenmerk zu 100% auf PC Systemen aller Art, angefangen von DOS bis hin zu UNIX und neuerdings auch Windows NT sowie selbstverständlich allen PC/Geos bezogenen Systemen von Ensemble über NewDeal Office bis hin zum neuen Nokia 9000.

Diese GUP ist nun schon die zweite Ausgabe ohne die massive Präsenz von Werner Weicht und seinen überzeugenden Geos 64/128 Beiträgen. Ohne ihn wäre dieses Dilemma schon viel früher aufgefallen:

WO sind die aktiven Geos 64/128 Anwender im Geos User Club ??? !!!

Ja, IHR seid gefragt! Ohne EURE aktive Beteiligung wird der Geos 64/128 Teil in der GUP auf ein Minimum zusammenschrumpfen. Außer dem CD-Player Info stammen die 64'er Texte aus der "Klamottenkiste" ... Vor langer Zeit mal erhalten und für eine "saure Gurken Zeit" verwahrt. Oder dem 64'er Teil der GUP wird vergleichbares geschehen wie der Zeitschrift 64'er? **Obwohl, Realismus ist angesagt: jedes Computer-System endet früher oder später einmal so, trotz allem Enthusiasmus. Das darf man nicht vergessen.**

Thomas Haberland

Kleine GEOS Historie

Alle Daten aus meiner Erinnerung und basierend auf den Angaben in allen Ausgaben der Geos User Post, Teil 2.

- Juni 91** Die GUP 16 ist die erste Ausgabe mit PC/Geos Teil. Hier in Form eines extra eingelegten DIN A4 Blatts, beidseitig bedruckt. Mit ersten Hilfen zu Druckerproblemen und einer Buchbesprechung zum ersten, gleichzeitig erschienenen Buch von Data Becker. Der Preis eines PC 286-12 Mhz liegt bei rund 1600 DM. (1 MB Ram, 40 MB HD)
Aktueller Mitgliederstand: 1403. Die Altersspanne reicht von 1915 bis 1978 (Geburtsjahr).
geoROM (Geos 64 auf Eprom) sowie TopDesk 64 werden ausgeliefert.
- August 91** Aufwärtstrend im GUC: 1679 Mitglieder. Das BTX Programm des GUC umfaßt stolze 450 Seiten.
Der GUC übernimmt die Software Reihe "Geos Professional" vom Verlag The World of Books. Als neues Produkt darin erscheint "RamPrint", das erste Multi-Tasking Programm für Geos 64!
GeoTerm wird in einer überarbeiteten Version vom GUC herausgebracht, nachdem Markt & Technik den Vertrieb der Bookware Version eingestellt hat.
Neu sind ebenfalls die 4 Spiele-Pakete für Geos 64/128, programmiert von MegaAssembler Autorenteam.
Die GUP 17 kommt diesmal mit einer 4-seitigen PC/Geos Einlage. Es werden die ersten PD Disk für Ensemble angeboten, sowie mit "Geos64Convert" das erste PC Programm zum Konvertieren von Geos 64/128 Dokumenten. Im FIDO Net wird ein speziellen PC_GEOS.GER Brett eingerichtet.
- Okt. 91** Im 4-seitigen PC/Geos Teil der GUP 18 sind die ersten Gerüchte über die Update Version GW Ensemble 1.2 sowie eine Kooperation mit Borlands Quattro Pro zu lesen.
Erste Berichte über die tollen Zeichentrickfilm-Grafiken unter GeoDraw.
Erstes kommerzielles Zusatzprodukt für Ensemble: MicroLogic bietet 2 Font-Pakete zu je 350 DM an. Gute Fonts, nur zu teuer.
Als zweites werden von Global Softworks, USA, Geos Vektor-Grafiken angeboten.
- Dez. 91** Kurz vor dem Jahreshaupttreffen begrüßen wir das 2.000 GUC Mitglied! Davon immerhin bereits rund 10% PC/Geos Anwender.
Die beiden Update Versionen PC/Geos Ensemble 1.2 und 1.2 Pro werden für Weihnachten erwartet.
Der Geos-Treiber für das spezielle Faxmodem "Complete Communicator" wird von Geoworks nachgeliefert. Das CCom Modem ist für rund 900 DM auch beim GUC erhältlich.
GeoHexer wird ausgeliefert, ein neues Programm von Jim Collette aus den USA.
- Febr. 92** Das Jahr beginnt stürmisch. Steigende Mitgliederzahlen, viele Aktionen in Vorbereitung, PC/Geos Update immer noch nicht ausgeliefert.
Die Auslieferung der GWE Updates v1.2 wird für die 7. Woche angekündigt. Dann wird GWE auch endlich unter DR DOS 6 benutzbar sein.
Im PC/Geos Teil der GUP 20 werden erstmals Tips zum Editieren und Optimieren der GEOS.INI veröffentlicht.
Neuer Ersatz-Desktop für Geos 64 und 128: CLI von Jürgen Eckel.
Die GUP 20 ist die letzte mit GeoPublish auf dem C64 erstellte Ausgabe.
- März 92** Beginn des Rechtsstreit um geoROM (Geos auf Eprom) nach Erhalt einer einstweiligen Verfügung des OLG

Hamm, beantragt von Markt & Technik. Ausführliche Berichterstattung darüber in der GUP 21.

Diesmal auf Einladung von Commodore präsentieren Jürgen Heinisch, Jörg Sproß und Thomas Haberland auf der CeBIT Messe den C64 mit Geos. Unser zweiter Einsatz dort ist wieder sehr interessant und lehrreich.
Auf der CeBIT wird der 10. Geburtstag des C64 gefeiert!
Gleichzeitig gibt es die ersten Gerüchte zum 8 Mhz Modul für den 64'er.

Ein geplantes Anwendertreffen auf dem CeBIT Stand von M&T endet mit einem Rausschmiß. Grund: siehe Rechtsstreit.

Das Anwendertreffen am Stand von Heureka (deutscher Distributor von PC/Geos) verläuft hingegen überaus positiv.
Ein Geoworks Verantwortlicher (Gary Hammer) begrüßt uns dort, zeigte über 2 Stunden lang Neues und beantwortete viele Fragen. Eine überaus gelungene Veranstaltung!
Im Vorfeld waren wir zu einer Pressekonferenz von Geoworks eingeladen worden. Eine sehr interessante Veranstaltung, mit faszinierenden Ausblicken und Kennenlernen einiger Geoworks Verantwortlicher. Siehe Bericht in GUP 21.

Eine Woche später ist der GUC erstmals auf der Hobbytronik in Dortmund als Aussteller vertreten.

April 92

Neue Programme für PC/Geos: die DTP Edition von Geoworks sowie die ersten echten Geos Applikationen von der neuen, bisher unbekannten Firma Certified Software (Colorizer, Clocks, Las Vegas Games, Kids Games)!
Die GUP 21 enthält erstmals einen 8 Seiten umfassenden PC/Geos Teil, insgesamt 24 Seiten. Und sie wurde erstmals komplett mit PC/Geos erstellt!

TopDesk wird in der 80 Zeichen Version für Geos 128 ausgeliefert.
Die Floppy 1581 ist wieder lieferbar, nachdem der GUC eine "größere Stückzahl" aufgetrieben hat.

Juni 92

Über 2.600 Mitglieder werden betreut. Zentralisierung durch Verlegung der Bestelladresse nach Dorsten, um schneller agieren zu können.
In der GUP 22 wird eine Stellungnahme des Vorstands von M&T zum "Rausschmiß" auf der CeBIT veröffentlicht.
Die "Flash 8" Karte soll in ca. 4 Wochen lieferbar sein.

PC/Geos: die SDK Doku ist lieferbar, die SDK Software folgt später. Stolzter Preis: 200 Dollar.
Neue Programme von Geoworks befinden sich auf der Diskette "Escape" - mehrere Spiele.
Thomas Wachsmann erregt das Interesse und begeistert die Anwender mit seinem Icon Editor.

Die GeoBox in Herten geht online!

Juli 92

Telefon-Hotline bei Data Becker, Redaktion PC Praxis, zum Thema Geoworks Ensemble. Florian Müller und Holger Latzel von Heureka sowie Thomas Haberland vom GUC beantworteten 3 Stunden lang die Anrufe von Ensemble Usern.

Juli 92

Die Sensation: der Certified Software macht den GUC zu seinem europäischen Distributor. Ab sofort bieten wir alle ihre Programme direkt an, auch die beiden neuen "FileSearch" und "Kids Coloring Book". Bericht in der GUP 23.

Fortsetzung folgt ...
Thomas Haberland

GUC Werbung Geos 64/128 Software

GEOS Software

- jetzt alphabetisch sortiert -

- O 64'er CD 29,- DM
CD-ROM, gefüllt mit 64'er Dateien
- O 64'er Extra CD 10,- DM
64'er Emulator-Software für den PC
- O Art Collection I 34,- DM
Grafiken
- O Art-Pack 50,- DM
über 2 MB Grafiken aus Diskart und MegaArt
- O Bildschirm Schöner Spezial 20,- DM
RAM erforderlich, RamProzess Prog.
- O Brotkasten CD 49,- DM
CD-ROM, gefüllt mit 64'er Dateien
- O Bundesliga Verwaltung 29,- DM
- O CLI v3.0 25,- DM
neue CLI Version, siehe GUP 38, S. 6f.
- O DataBlast 80,- DM
- O Der graue Tempel 20,- DM
Textadventure von Olaf Dzwiza, lieferbar 7/96
- O Deskpack / GeoDex 50,- DM
Adressverwaltung u.a., für Geos 64 & 128
- O Disk-Aufkleber 22,- DM
mehrere Programme zum Titel
- O DualTop 30,- DM
- O DWEEZIL Pack 1 35,- DM
Grafik Tools, u. a., aus den USA
- O Etikett 22,- DM
Etiketten drucken
- O FileBrowser 22,- DM
RAM erforderlich, verbesserte Auswahlbox
- O First Aid for Geos 29,- DM
erste Hilfe für Geos
- O Gateway 128 50,- DM
[CMD] (Ersatz-Desktop)
- O GeoAdapt 64 10,- DM
* neu: Grafiken verformen
- O GeoBasic Kurs 30,- DM
GUC, 50 gedruckte Seiten
- O GeoBasic -USA- 45,- DM
das Original aus den USA
- O GeoCalc 60,- DM
Tabellenkalkulation, deutsche Version
- O GeoCalc 128 80,- DM
Tabellenkalkulation f. Geos 128, deut. Vers.
- O GeoCanvas 3.0-64- 59,- DM
-> für Geos 64, besser als GeoPaint!
- O GeoCanvas 3.0-128- 59,- DM
-> für Geos 128, besser als GeoPaint!
- O GeoChart 50,- DM
für Geos 64 und 128, deutsche Version
- O GeoCom 59,- DM
GUSS, Programmieren mit Geos

Aktuelle Soft- & Hardwareangebote

geoDOS PC-Disketten einlesen

DM 50,-

Geos 64 Programm. Einlesen von PC-Disketten und Konvertieren zwischen PC und C64/Geos64 Formaten. Siehe GUP 47, S.10.

CP-Uhr DM 40,-

Echtzeit-Uhr für Kassettenport, C64 & C128.

64'er Extra CD DM 10,-

Die CD der Zeitschrift DOS-Trend mit verschiedenen 64'er Emulator-Programmen für den PC. Ein PC mit CD-Laufwerk & DOS ist erforderlich.

DualTop 3.0 DM 30,-

Ein weiterer Desktop Ersatz.

Programme von Olaf Dzwiza:

- O The Best of GeoCom 25,-
- O ESCAPE ... (Vollversion) 20,-
- O Trade&War ... (reg. Vollversion) 30,-
- O Trade&War Deluxe ... (") 40,-
- O Autoview ... (erstellt Demo's) 20,-

GeoTalk Reihe von Jens Weigt

Software / Preis DM Beschreibung

- GeoTalk 1 Patchtexte für Geos Grund-PRG
15,- GeoFile 64/128, GeoCalc 64/128, GeoChart, GeoPublish
- GeoTalk 2 Patchtexte für GeoCanvas 64
9,- PaintCan, FontCan, ScrapCan, GeoCanvas, Tools, Konfig.
- GeoTalk 3 Patchtexte für GeoCanvas 128
9,- s.o.
- GeoTalk 4 Patchtexte für GateWay 64, V2.51
9,-
- GeoTalk 5 Patchtexte für GateWay 128, v2.51
9,-
- GeoTalk 6 Patchtexte für GateWay 64, V2.5
9,-
- GeoTalk 64 Patchtexte für Geos Grundpro-
27,- gramme, auf 3.5" Disk
GeoCalc 64, GeoFile 64, GeoPub-
lish, GeoChart, GeoCanvas, Gate-
Way 64, V2.51
- GeoTalk 128 Patchtexte für Geos Grundpro-
27,- gramme, auf 3.5" Disk
GeoCalc 128, GeoFile 128, GeoPublish, GeoChart, GeoCan-
vas 128 V3.0, GateWay 128, v2.51

- O GeoCom Tips&Tricks 1 20,- DM
mit Disk, s. GUP 36, S. 12
- O GeoCom Tips&Tricks 2 20,- DM
- O GeoCopy-Disk (GUC) 10,- DM
Boot Disk 1541 kopieren
- O geoDOS 50,- DM
- O GeoFax 60,- DM
PP, Faxprogramm für Geos 64/128
- O GeoFile 60,- DM
Datenbank, deutsche Version
- O GeoFile 128 80,- DM
Datenbank f. Geos 128, deutsche Version
- O GeoFile 128 40,- DM
Datenbank f. Geos 128, amerik. Version
- O GeoLabel 29,- DM
Etiketten drucken
- O GeoPrint 19,- DM
Bannerdruck, auch in Farbe!
- O GeoProgrammer -USA- 70,- DM
für Programmierer, der beste Assembler!
- O GeoPublish 60,- DM
für Geos 64 und 128, deutsche Version
- O GeoShell v2.2 ge 59,- DM
PP, s. GUP 40 Seite 7f.
- O GEOS 64 v2.5 90,- DM
Geos-Grundpaket, -deutsch-
- O Update GEOS 64 v2.5 50,- DM
Update g64 v2.5
- O GEOS 128 v2.0 120,- DM
Geos-Grundpaket für C128, -deutsch-
- O GEOS LQ Font-Katalog ... 30,- DM
- O GEOS LQ Komplet 79,- DM
mit zusätzlichen LQ-Fonts
- O GEOS LQ Standard 49,- DM
DAS beste Druck-Programm
- O Geos Programm Katalog 10,- DM
Infos zu sehr vielen Geos Programmen
- O GeoTerm V2.1 30,- DM
Terminalemulation für Geos 64 und 128
- O GeoThek Info-Disk 10,- DM
PD und Shareware Infos
- O HP Deskjet Treiber 25,- DM
Druckertreiber für HP Dj & kompatible
- O International Fontpak 50,- DM
weitere Geos-Fonts von Geoworks
- O Makroform V1.0 13,- DM
GUSS
- O Manager 22,- DM
4 Manager-Module für Geos 64 + RAM!
- O Manager 128 29,- DM
4 Manager-Module für Geos 128 + RAM!
- O MegaBox 15,- DM
- O MegaPack 1 15,- DM
- O MultiNLQ 15,- DM
Anleitung zur Manipulation v. Druckertreibern
- O Pegasus 27,- DM
Utility Sammlung für RamProzess

Name: _____ Konto-Nr.: _____

Straße: _____ BLZ: _____

PLZ: _____ Ort: _____ Bank: _____

Zahlungsart: ☐ Vorkasse ☐ Nachnahme ☐ Lastschrift / GUC-Nr.: _____

-> je Software Bestellung:
plus 5 DM Porto, NN plus 10 DM;
Ausland 10 DM

-> je Hardware Bestellung:
plus 10 DM Porto, NN plus 20;
Ausland 20 DM

Versand nur gegen Vorkasse oder Nachnahme,
Ausland nur Vorkasse plus Auslandsporto.

Werbung Geos 64/128 Software GUC

- O Poesie 15,- DM
Grafiken zum Thema Poesie
- O Power Pak I 30,- DM
Prog.-Sammlung aus USA
- O Power Pak II 30,- DM
Prog.-Sammlung aus USA
- O Power Pak I + II 50,- DM
- O PP Collection #1, 29,- DM
Geos #1, von PP, s. GUP 36 Seite 9
- O PP Collection #2 35,- DM
Flieders Utilities, von PP, für Geos
- O PP Collection #3 19,- DM
Parsek's Geos Stuff, PP, für Geos
- O PP Utilities 20,- DM
mit BBG-Mount und anderem
- O Screener 128 v1.6 10,- DM
Bildschirmschoner für Geos 128
- O Spezial #1 20,- DM
Updater, FormPrint, u. a.
- O Spezial "RAM" 25,- DM
RamPrint & RamTop für CBM REU
- O Spezial "TOOLS" 40,- DM
Tools, Dat_Protect & Silbentrennung
- O Storm Disk 29,- DM
Prog.-Sammlung aus USA
- O TextPrint V3 34,- DM
NLQ-/LQ-Druckprogramm für GeoWrite
- O The Best of GeoCom 25,- DM
GUSS, siehe GUP 40 Seite 9
- O The Best of Vol. 1 17,- DM
GUSS, Prog.-Sammlung
- O The Landmark Serie 45,- DM
neu, div. Programme
- O TopDesk 128 v3.1 39,- DM
64 KB VDC erforderlich! Neue Version!
- O Update TopDesk 128 v3.1.. 19,- DM
- O TopDesk 64 21,- DM
für Geos 64 und C128 in 40 Zeichen
- O UNI Treiber 15,- DM
Druckertreiber für 9-Nadler
- O Update GEOS 64 v2.5 50,- DM
Update g64 v2.5
- O Zeichensatz Disk 3 29,- DM
- O Zeichensatz Disk 4 39,- DM
beides = mehr Fonts für GEOS LQ

GEOS Hardware

- O 64'er online BTX Dekoder.. 20,- DM
V1.6, für Modem
- O Auto 40/80 100,- DM
für C128, Umschalter
- O BBRTC Uhr für C64/128 ... 49,- DM
- O BBU 125,- DM
Stromversorgung für 17xx und GeoRAM
- O BBG Standard 209,- DM
512 KB, GeoRAM kompatibel
- O BBG Advanced 269,- DM
1 MB, GeoRAM kompatibel
- O BBG Professionell 359,- DM
2 MB, GeoRAM kompatibel
BBU und BBG (alle Modelle!) mit
Stromversorgung für RAM, inklusive Netzteil

und Batteriehalter. Datenerhalt in Ram bei
Ausschalten des Rechners. Für C64 & C128.

- O C64 Netzteil mit 2,5 A 30,- DM
- O CP Uhr für C64/128 40,- DM
Uhr für den Kassettenport
- O DataBlast 80,- DM
- O Druckerlabel -parallel- 25,- DM
- O Flash 8 ... mit 1 MB anfragen
- O Flash 8 Zusatzdisk 15,- DM
hilfreiche Software zur Flash 8
- O GeoKeys 50,- DM
PC-Tastatur Interface für C64 und C128
- O GeoKeys Paket 70,- DM
Interface plus PC-Tastatur
- O DOS-Keys 25,- DM
Software, muß in Eprom gebrannt werden!
Plus GeoKeys erforderlich!
- O Brenn-Service DOS Keys... 35,- DM
DOS-Keys muß erworben und damit das
Brennfile erzeugt werden.
- O Tastatur 30,- DM
von Mitsumi o. ä., für GeoKeys, 102 Tasten
- O Tastatur 60,- DM
von Cherry, für GeoKeys, 102 Taste
- O geoRAM Aufrüstung 120,- DM
Aufrüstung der geoRAM auf 1 MB
- O geoROM ... (siehe rechts) 60,- DM
- O GeoTee Software 50,- DM
- O GeoTee I/O Modul 60,- DM
mit Anzeigemodul, für GeoTec
- O GeoTee + i/o Modul 100,- DM
- O Geos Mouse 70,- DM
1351 kompatibel
- O Modem 14.400 Baud 110,- DM
BZT, Geeignet für C64/128, GeoFax kompatibel!
- REU's nur noch als Restposten !**
- O REU 1764 -256- 70,- DM
ohne Netzteil, 256 KB, die originale
- O REU 1764 -512- 120,- DM
ohne Netzteil, 512 KB, aufgerüstet & geprüft
- O REU 1764 -1M- 300,- DM
mit Netzteil, 1 MB, aufgerüstet & geprüft
- O REU 1764 -2M- 600,- DM
mit Netzteil, 2 MB, aufgerüstet & geprüft
- O RTC Uhr für C64/128 45,- DM
- O T-Online 64 v1.6c 35,- DM
- O T-Online 128 v1.6c 45,- DM
BTX-Online Dekoder plus Extra-Disk
- O Userportverlängerung 10,- DM
- O Universalkabel 40/80 50,- DM
für C64+128, 40/80 Zeichen mit Ton, vielseitig
- O Winkel 1 15,- DM
- O Winkel 2 30,- DM
- O W & T Druckerinterface 65,- DM

viele weitere Kabel u.a. lieferbar, Übersicht
anfordern -> frankierten + adressierten
Rückumschlag einschicken!

Aktuelle Soft- & Hardwareangebote

GeoKeys Paket DM 70,- **NEW**
GeoKeys ist eine Erweiterung für C64 und C128 (Hard- und Software). Über GeoKeys kann eine Standard-PC Tastatur Typ 'AT' (102 Tasten) an C64/128 angeschlossen und unter Geos benutzt werden. GeoKeys alleine kostet 50,- DM, im Paket zusammen mit einer PC Tastatur 70 DM. Einfachste Installation.

PC Pack 100,- DM **NEW**
GeoKeys inklusive Tastatur und CP-Uhr.

REU Pack 100,- DM (**Restposten**)
REU 1764 zusammen mit der CP-Uhr.

US Sonderangebote **NEW**
GeoFile 64 US 20,- DM
GeoFile 128 US 30,- DM
GeoProgrammer 70,- DM

Gebrauchtes vermisch **NEW**
IbisLink 14400 Modem intern ... 50,- DM
CD-ROM Lfw., 6x ATAPI 100,- DM
Geos-Active CD #1 25,- DM
Monitor mono inkl. 40/80 Kabel ... 60,- DM
Flash 8 1 MB -neu- 350,- DM
1581 ohne Netzteil 200,- DM
1571 defekt, z. Ausschachten ... 30,- DM
C128, 64 Modus defekt 30,- DM
Druckkopf SP1900, neu 100,- DM

geoROM DM 60,-
GEOS 64 v2.0 auf Eprom -geoROM- ist auch weiterhin lieferbar. Das Modul wird in den Expansionsport eingesteckt, der Rechner eingeschaltet und GEOS ist quasi sofort startklar!
Lieferkonditionen: Bestellung nur durch Einsenden der originalen Geos System-Disk und Vorkasse. Lieferzeit infolge individuelle Einzelproduktion ca. 6 - 8 Wochen!

-> je **Software Bestellung:**
plus 5 DM Porto, NN plus 10 DM;
Ausland 10 DM

-> je **Hardware Bestellung:**
plus 10 DM Porto, NN plus 20;
Ausland 20 DM

Versand nur gegen Vorkasse oder Nachnahme,
Ausland nur Vorkasse plus Auslandsporto.

Name:		Konto-Nr.:
Straße:		BLZ:
PLZ:	Ort:	Bank:
Zahlungsart <input type="radio"/> Vorkasse <input type="radio"/> Nachnahme <input type="radio"/> Lastschrift / GUC-Nr.:		

GUC Werbung Hardware

PC Hardware

Wir können hier kaum alle lieferbaren Hardware und PC-Teile auflisten ... zumal sich die Preise zu oft ändern! Deswegen der Hinweis: liefern können wir beinahe alles: Motherboards, ganze Rechner, Festplatten, Soundkarte, CD Lfw., Modems aller Art, Kabel aller Art, Monitore, Drucker, u.v.a.m. Auch zu interessanten Konditionen (Sammelbestellung, Regio-Bestellung).
Preise und Details auf konkrete Anfrage!

- O FM Radio 130,- DM
Radio-Steckkarte für PC mit GWE2 Software!
- O FM Radio Software 40,- DM
nur die GWE2 Applikation, ohne Hardware!

- O Modem 14400 intern 100,- DM
- O Modem 14400 extern 110,- DM
- O Modem 28800 intern 170,- DM
- O Modem 28800 extern 190,- DM
extern, mit BZT Zulassung, **garantiert Fax 9000** und (nur externe) **geoFax** kompatibel!

- O CD-Master 10,- DM
flache Box für 10 CD's zum Mitnehmen
- O CD-Gier-16 30,- DM
Box für 16 CD's zum Mitnehmen
- O CD *3 Box 40,- DM
Sammelbehälter für 40 CD's ohne Hüllen, sehr praktisch und nützlich!

- O Nokia 9000 Communicator
mit Karte 2.700,- DM*
ohne Karte 3.100,- DM

NEW

GUC Mitglieder minus 10 %

Das GSM-Handy mit integriertem Computer und GEOS 3.0 Betriebssystem & Anwendungen. Technische Daten auf Anfrage (Datenblatt siehe AOL, Web Home Page, GeoBox, BTX) sowie GUP Beiträge in den Ausgaben 45 und 49.

Karte: wahlweise D1 oder D2 möglich. Um die Funktionen des Communicator nutzen zu können, muß der Protel (D1) oder Classic (D2) Tarif gewählt werden! Infos auf Anfrage.

* Preis mit Karte abhängig vom gewählten Tarif. Der o.g. Preis gilt für D2 Classic24.

Zubehör für den Nokia 9000

- O seriell Kabel 40,- DM
serielles Kabel, mit 9-poligem Stecker, gehört mit zum Lieferumfang des Geräts, s. GUP 49!
- O Adapter 40,- DM
zum Anschluß von Netzteil und RS-232, gehört mit zum Lieferumfang des Geräts.
- O Netz-Adapter 50,- DM
Schnell-Ladegerät, gehört zum Lieferumfang.
Kabel, Adapter und Netz-Adapter sind als Zubehör bei Bedarf nachbestellbar.

- O KFZ Freisprecheinrichtung.. 600,- DM
zum Einbau in PKW, viele Einzelteile ... mit allem, was dazu benötigt wird
- O Gürteltasche 120,- DM
aus schwarzem Leder, zum sicheren Transport
- O Passivhörer 150,- DM
inklusive Hörer-Auflage
- O Akku-Ladestation 100,- DM
- O Standard-Akku 330,- DM
900 mAh, Lithium-Ion Spezial-Akku!

O HP OmniGo 100.....720,- DM

PDA Rechner "Organizer Plus", mit GEOS v2.1 als Betriebssystem und GW Applikationen im ROM. Mit Handschrifterkennung. Siehe Bericht in der GUP 44.

Zubehör für den HP OmniGo 100

- O Interface Kabel 47,- DM
serielles Kabel, mit 9-poligem PC-Stecker
- O Adapter Kit 47,- DM
4 verschiedene Adapter: 9 auf 9 und 9 auf 24p.
- O 1 Ersatzstift 10,- DM
spezielle Stifte für Touch-Screen Display
- O 6 Strategiespiele 90,- DM
von Geoworks, speziell für PDA
- O IZL OmniGo 2.0 50,- DM
IZL für OmniGo 100 und Desktop

- O Kommunikationspaket 230,- DM
Windows-Software für Datentransfer mit OGo, **inklusive** des seriellen Interface Kabels!

- O OmniGo Remote Control ??,- DM

- O SRAM Karte 1 MB 260,- DM
- O SRAM Karte 2 MB 440,- DM
Speicherkarten für den OmniGo, Typ Sunmax

- AccuCell bieten wir infolge schlechter Erfahrungen nicht mehr an!

Hardware für C64/128

Mehrfach-Switchboxen
kleine Auswahl, größere auf Anfrage
alle Preise auf Anfrage!

- O Switchbox 2-fach a.A.
- O Floppy-Switch 2-fach a.A.
- O Monitor-Switch 2-fach a.A.

Drucker für C64/128 und PC

Drucker **aller** Fabrikate lieferbar!
Preise aktuell auf Anfrage.

-> je Software Bestellung:
plus 5 DM Porto, NN plus 10 DM;
Ausland 10 DM

-> je Hardware Bestellung:
plus 10 DM Porto, NN plus 20;
Ausland 20 DM

Versand nur gegen Vorkasse oder Nachnahme,
Ausland nur Vorkasse plus Auslandsporto.

gebrauchte Drucker

- DM 100,- Epson GX-80, serieller 9-Nadler
- DM 200,- NEC P6, paralleler 24-Nadler

Sonstiges gebrauchtes ... und Neues ...

- DM 30,- Farbbandrecycler von Scantronik
- DM 100,- Druckkopf Seik. SP1900/2xx NEU
- DM 25,- Ersatztinte für Canon BJ-10e(x)
- DM 10,- Farbband Epson LQ 550, 800, 850
- DM 10,- Farbband SP1900
- DM 60,- Mono-Monitor inkl. 40/80 Zeichen Kabel für C128
- DM 200,- 1581, ohne Netzteil
- DM 100,- CD Laufwerk 6-fach, ATAPI (PC)
- DM 50,- IbisLink 14400 Modem intern
- DM 350,- Flash 8, 1 MB-NEU-
- DM 30,- C128, 64'er Modus startet nicht

Aktuelle Liste "Gebrauchtes"

Wir haben ständig eine große Zahl an gebrauchter Hard- und Software vorrätig, sowohl für Commodore C64/128 als PC! Eine aktuelle Liste der vorrätigen Sachen kann gegen Einsenden eines frankierten Rückumschlags angefordert werden. Gebrauchte GEOS Software wird von uns "runderneuert" und liegt grundsätzlich mit originalen Disketten vor und ist installationsfähig.

64/128 Hardware, gebraucht

REU 1764 - 512 KB 90 DM; Akku 6V 1.3A 20 DM (z.B. für RamLife); Final Cartridge -3- 25 DM; W&T Druckerinterface 30 DM; Disk Booster 5 DM; Serielles Kabel 64 (Floppy/Drucker) 5 DM; Serielles Verlängerungskabel 10 DM (ca. 1.5m); 40/80 (mono) Zeichenschalter 50 DM (von Lindy); Auto 40/80 Umschalter 50 DM; 40/80(mono) Zeichenschalter 10 DM; Monitorkabel Color 5 DM; Monitorkabel Monochrome 5 DM; Monitorkabel 40 Zeichen mit Ton 5 DM; Druckerinterface parallel 25 DM; Kabelsortiment 5 DM (5 verschiedene Kabel); Nullmodemstecker 10 DM (Neu); Switchbox-Automatisch SUB 25 15 DM (2 fach); Switchbox-Automatisch SUB 25 30 DM (4 fach); Switchbox-Manuell Centronics 15 DM (2 fach); Disketten 5.25" 360 KB 10 St. 2 DM (gebraucht); Disketten 5.25" 360 KB 10 St. 5 DM (Neu); Disketten 3.5" 720 KB 10 St. 3 DM (gebraucht); Disketten 3.5" 720 KB 10 St. 7 DM (Neu).

Mit dem Erscheinen dieses Katalogs werden alle bisherigen Preise ungültig, es gelten nur noch die hier oder später veröffentlichten Preise und Preisnachlässe.

Fast alle unsere Produkte können ferner im "Clubraum" ausprobiert werden! Und was nicht da ist, kann meist schnell besorgt werden.

Alle Angaben in diesem Prospekt sind ohne Gewähr. Lieferung solange Vorrat reicht. Preisänderungen vorbehalten.

GUC Mitglieder erhalten auf alle Produkte 10% Preisnachlaß.

PC/GEOS - die grafische Benutzeroberfläche für den selbstbewußten Anwender!

PC/GEOS - die Alternative zu OS/2 und Win 95 für selbstbewußte Anwender!

Name:	Konto-Nr.:
Straße:	BLZ:
PLZ: Ort:	Bank:
Zahlungsart: <input type="radio"/> Vorkasse <input type="radio"/> Nachnahme <input type="radio"/> Lastschrift / GUC-Nr.:	

Werbung Geoworks Ensemble GUC

Geoworks Ensemble Produkte im GUC

Als Distributor der jeweiligen Firmen in den USA können wir direkt anbieten:

- O **GeoGrafix Clipart #1** 15,- DM
- O **GeoGrafix Fancy Frames** .. 15,- DM
Neu: Vektor-Grafiken, meist in 256 Farben
- O **DISKART PC** 30,- DM
Those Designer, PC/Geos Vektor Graphiken
- O **GeoLabel 3.0 & Acc. Pak 1** 30,- DM
Sammlung von GWE2 "Muster"-Dokumenten zum Aus- & Bedrucken von Labeln & Etiketten. Accessory Pak = Zusatz Paket für GeoLabel mit weiteren Mustern
- O **Quintessence!** 40,- DM
Lesink Prod., 7 GWE2 Spiele, englisch mit deut. Anleitung
- O **IZL v2.0** 50,- DM
jetzt inklusive eigener Version für den HP OmniGo 100; siehe Info in GUP 42 und 44
- O **FAX 9000** 60,- DM
Fax-Programm! Nur senden, für GWE v2.01
- O **Avery 7000** 20,- DM
von ComputerMate, Write-Vorlagen, deutsches Papierformat
- O **Americas Clock** 18,- DM
8 Uhrzeiten (Zeitzone) anzeigen; von Breadbox Computer, USA
- O **Home Inventory** 36,- DM
Inventurliste führen; von Breadbox, USA
- O **Breadbox Gourmet** 36,- DM
Rezeptverwaltung, von Breadbox Comp., USA
- O **FM Radio** 130,- DM
Radio-Steckkarte für PC mit GWE2 Software
- O **Breadbox Banker** 60,- DM
neu, angekündigt für den 15. April
- O **FM Radio Software** 50,- DM
nur die GWE2 Applikation, ohne Hardware
- O **FontMagick 1.0** 45,- DM
- O **Jupiter 2Web** 30,- DM
ein HTML Editor, zum Erstellen von Seiten für das WWW, kein Web Browser, by Fuzzy Logic
- O **Jupiter cWeb** 25,- DM
ein HTML Betrachter, zum Anzeigen von HTML Seiten! Kein Browser, keine Anzeige von Grafiken! Von Fuzzy Logic, USA
- O **Jupiter QuickBar** 25,- DM
QuickBar, eine Schnellstart-Klickleiste
- O **Jupiter UFO** 25,- DM
ein Dateibetrachter, zum Ansehen von Dateien aller Art! Von Fuzzy Logic, USA

deutsche Produkte

- O **Geos Active CD #1** 50,- DM
GUC Public Domain CD-ROM, aktualisierte 2. Auflage, Stand 12/95
- O **Geos Active CD #2** 80,- DM
die CD mit beinahe allen kommerziellen Geoworks Produkten außerhalb der originalen GW Programme; siehe GUP 43 Seite 18.
- O **Geos Active CD #3** 30,- DM
die CD vom GUC JHT '95, über 200 MB Dokumente, Grafiken en masse, u.v.a.m.!
- O **Geos Active CD #4** 70,- DM
die CD mit über 3.400 Geos Fonts von Terri Ferrier, USA. Plus Grafiken und a.m.!

- O **Dr. Hora** 15,- DM
Datenbank mit Übersicht der GUC PD Disk's
- O **GeoGraf V1.5** 50,- DM
stellt math. Funktion grafisch dar
- O **KaBaBu + E&A Paket** 30,- DM
Kassenbuch & Einnahme-Überschreibrechnung, professionelle GeoCalc Dokumente
- O **GeoTools 2.1** 30,- DM
DOS Tools für GWE2, u. a. geos.ini optimieren, u.v.a.m.
- O **GUP Datenbank** 15,- DM
GeoFile Dokument, alle PC/Geos Artikel aus der GUP, mit Inhaltsangabe. Siehe GUP 47.
- O **GUC Info Disk** 10,- DM
- O **Elektro Bibliothek 2.0** 15,- DM
E-Technik, Schaltungen fertigen
- O **Elektronik Bibliothek 2.0** 15,- DM
Elektronische Schaltungen fertigen
- O **Chemische Formeln** 15,- DM
Formeln der org. Chemie erstellen
- O **Grafik-Kataloge** je 5,- DM
zu: Elektro / Elektronik / Chemie / Diskart PC, Geoworks ClipArts 2 und 3
- O **File Label** 15,- DM
- O **Read 81** 30,- DM
Neu! Liest 1581 Disketten im PC Laufwerk
- O **Floppy 81** 25,- DM
Commodore 3,5" Disk in PC Laufwerk lesen, prüfen und Daten einlesen & konvertieren
- O **FLOPPY64** 15,- DM
CBM Floppy an PC anschließen und Daten von C64/128 einlesen & konvertieren
- O **FLOPPY64 Kabel** 20,- DM
Anschluß einer CBM 1541/1581 an PC LPT
- O **VideoPowerPack** 30,- DM
neue Videotreiber: 256, 32-K, 64-K und TrueColor. Für VESA 1.2 kompatible Karten!
- O **TextFile** 15,- DM
GeoFile Anwendung, Erstellen & Drucken von Kurztönen u. Serienbriefen aus Datenbank.
- O **Time Tool** 29,- DM
deutsche Applikation, Soundeffekte unter GW Ensemble! Mit Alarmfunktion, sprechender Zeitansage, u.v.a.m. Von Dirk Lausecker.
- O **Font Katalog v2.1** 36,- DM
alle bekannten PC/Geos Fonts übersichtlich ausgedruckt, mit vielen Infos
- O **Font Collection** 30,- DM
260 GW PD Fonts, 5 HD Disk, aus der GeoThek zusammengestellt

- O **PrintWorks** 50,- DM
250 professionelle, hochwertige Fonts für GWE, original von URW! S. GUP 43, S. 19.
- O **Bindery Anleitung -deut.-** .. 21,- DM
- O **GeoComm Offline Reader**.....10,- DM
Kurs-Buch, aus GUP, als Bindery-Book
- O **NewDeal Office 2.5** 200,- DM
die neue amerikanische Version!
- O **ND Office Update 2.x**..... 100,- DM
- O **ND Office Update 1.x**..... 120,- DM
Update von GW Ensemble 2.x oder 1.x auf NewDeal Office. Update Berechtigung durch Versicherung des Besitzes der entsprechenden Version von GW Ensemble bei Bestellung!
- O **ND Office CD-ROM** 260,- DM
enthält alle NewDeal Produkte inkl. NDO!
- O **GW Ensemble v2.01d** 390,- DM
*- deutsche Version - * bei Kauf Geoworks Paket -deutsch!- Gutschrift 1 Jahresbeitrag **
- O **DTP Edition** 290,- DM
ClipArt 1 und Font Disk 1 - 2 - 3
- O **GeoWorks Clip-Art 2 + 3** . 140,- DM
deutsche Version, Grafiksammlung
- O **NewDeal ClipArt** 80,- DM
- O **NewDeal FontPack** 60,- DM
U.S. Version, 35 Fonts für GWE, mit Umlauten
- O **Quick Designer Templates**... 80,- DM
79 Mustervorlagen, von NewDeal
- O **NewDeal Escape** 40,- DM
mehrere Spiele für v2.0, von NewDeal
- O **NewDeal Bindery** 100,- DM
- O **GeoWorks SDK 2.0** 250,- DM
nur auf CD ROM. Siehe GUP 34
- O **GW SDK f. OmniGo** 250,- DM
nur auf CD ROM; spezielles SDK nur für Entwicklung von Anwendungen für den HP OmniGo.
- O **HP OmniGo 100** 720,- DM
neuer PDA Computer mit GEOS 2.1 als Betriebssystem und GW Applikationen im ROM. Laut HP ein "Organizer Plus". Siehe Berichte in GUP 43 und 44.

Zubehör für HP OmniGo siehe links!

Nokia 9000 Communicator und Zubehör siehe links in der Hardware Seite!

GUC Mitglieder erhalten auf alle Produkte 10% Preisnachlaß.

Bestelladresse und -konto :

Jürgen Heinisch & Thomas Haberland, Geos User Club, GbR
Moerser Str. 11 in D-46286 Dorsten / Fax: 02866 - 96102
BTX: Antwort- und Bestellseiten in *GEOS# / Tel.: 02866 - 96101
Konto J. Heinisch, Nr. 349 923 432, PGA Essen, BLZ 360 100 43
Lieferung nur gegen Vorkasse (V-Scheck, Überweisung) oder Nachnahme!
Alle Angebote ohne Gewähr. Preis- und andere Änderungen jederzeit möglich.

Name: _____ Konto-Nr.: _____
Straße: _____ BLZ: _____
PLZ: _____ Ort: _____ Bank: _____
Zahlungsart ☐ Vorkasse ☐ Nachnahme ☐ Lastschrift / GUC-Nr.: _____

PC Nokia 9000

Nokia 9000 Communicator

Seit dem 15. August ist das Gerät bereits in 19 Ländern mit GSM Funknetzen erhältlich. Seit Ende Oktober wird der Communicator nun auch in Deutschland ausgeliefert. Bei uns dauerte es etwas länger, weil die Anwendungen & Texte erst noch fertig übersetzt werden mußten; die englische Version des Nokia 9000 war auch hier schon länger lieferbar.

Es ist da!

Anfang November halte ich endlich meinen Communicator in den Händen. In einem kleinen, unscheinbaren Karton mit viel-sagendem Aufdruck (2 Kinder am Strand mit einem Blechdosen-Telefon - 2 Dosen mit einer Schnur verbunden) wird das Gerät angeliefert. Im Paket befinden sich neben dem Handy ein deutsches Handbuch (ca. 100 Seiten DIN A5, klein gedruckt), eine Kurzanleitung (22 Seiten), eine Registrierungskarte, ein Netzteil sowie ein spezieller Anschlußadapter für Netzteil und RS-232 Kabel.

Kein RS-232 Kabel ... im ersten Augenblick kam da echt Frust auf! Ich hatte erwartet, daß bei dem Preis das Verbindungskabel Communicator > PC mitgeliefert wird.

Es dauerte einige Zeit, bis mir ein Anhang an der Registrierungskarte auffiel. Dort war das fehlende Kabel abgebildet, darunter stand dann, daß man dieses Kabel kostenlos zugeschickt bekommt, wenn man die Registrierungskarte binnen 2 Wochen (von was? vermutlich nach Kauf...) an Nokia abschiebt.

Ich habe sofort die alternativ angebotene Online Registrierung auf dem Nokia Web Server durchgeführt und warte seitdem auf mein dringend benötigtes Kabel. Mal sehen, wie lange das dauert - nach exakt 2 Wochen kam es per Luftpost aus Finnland an! Natürlich kann man das Kabel auch als Zubehör nachkaufen, ebenso die anderen beiliegenden Teile (Adapter, Netzteil).

Übrigens sind die Web Seiten des "Club Nokia" sehr gut gemacht und interessant. Sollte man mal reinschauen, mit und auch ohne den Communicator. (<http://www.club.nokia.com>)

Im Handbuch ist weiterhin eine 3,5" Diskette mit dem Programm "NSERVER.EXE" enthalten. Dabei handelt es sich um eine Windows Anwendung, über die mittels Infrarot (IRDA) oder das serielle RS-232 Kabel Daten mit dem Communicator ausgetauscht werden können, und mehr (Backup, Restore, zusätzliche Software installieren).

Ferner sind 3 ASCII Texte enthalten: eine Übersicht der AT-Befehle für das integrierte Modem, einige ergänzende Informationen (in englisch) sowie eine INF-Datei für Windows 95 zur Installation des Modem-Treibers (d. h. zum Einbinden des Nokia Modems ins Win 95 DFÜ Netzwerk).

Aller Anfang ist schwer ...

Es ergab sich, daß ich zuerst das Nokia 9000 erhielt. Etwas überraschend, da schon seit Wochen bestellt, doch eine GSM-Karte wurde leider nicht mitgeschickt. So hatte ich mich noch gar nicht dem immensen Problem der Auswahl der notwendigen Karte gewidmet.

Anfangs ist die Vielzahl der Daten schier unüberschaubar. Welchen Provider (= Firma, die den Zugang zum Mobilfunknetz ermöglicht) soll und kann man nehmen, welchen Tarif, welche Dienste braucht man, um die Funktionen des Communicator ausnutzen zu können? Da das Nokia 9000 ganz neu im Markt ist, konnte auch kein Provider konkret weiterhelfen, auch wenn einige wenige schon mal etwas von diesem Gerät gehört hatten.

Doch so schwer ist das gar nicht. Einige wenige Dinge müssen beachtet werden, übrig bleibt dann nicht mehr allzuviel. Im folgenden die wichtigen Fakten. Bei meinen Recherchen habe ich mich auf die beiden Netzbetreiber als Provider beschränkt, ein "Unteranbieter" kam für mich nicht in Betracht.

Anforderungen an den Provider

Um den Communicator nicht nur als reines Handy benutzen zu können, muß über den Netzbetreiber der sog. "Datendienst" freigeschaltet werden. Nur mit Datendienst sind Fax und Web Browsen möglich, ohne freigeschalteten Datendienst kann nur telefoniert werden!

Laut Aussage der Kundendienst-Hotlines der Betreiber von D1 (TeleMobil, eine Telekom Tochter) und D2 (Mannesmann Mobilfunk) sind die Datendienste nur in den teureren Tarifklassen möglich, nicht bei den Billig-Tarifen! Mit anderen Worten: die gerade eingeführten Billig-tarife "Eco" (D1, 29 DM Grundgebühr) und "Fun" (D2, 25 DM Grundgebühr plus 15 DM Mindestumsatz) sind für das Nokia kaum sinnvoll.

In Betracht kommen somit ausschließlich folgende Tarife:

- D1: ProTel & ProTel Eco
- D2: Classic & Classic24

Bei allen kommt noch der jeweilige Datendienst hinzu! Aber Vorsicht: je nach Anforderungen braucht man nicht alles!

Bei D2 ist es zum Beispiel so, daß man mit Freischaltung des Datendienstes bereits Faxe versenden kann, zum Empfang eines Faxes jedoch den zusätzlichen Faxdienst hinzunehmen muß. Wer kein Fax mit dem Nokia empfangen möchte (oder braucht), benötigt den Faxdienst hier nicht, sehr wohl aber den Datendienst!

Mit dem Datendienst erhält man eine eigene Rufnummer für diesen, zusätzlich zur normalen Rufnummer für das Handy. Nimmt man auch den Faxdienst, erhält man dafür eine dritte, spezielle Faxnummer!

Ich habe mich zum Schluß für eine D2 Karte nach dem Classic24 Tarif entschieden. Mit ausschlaggebend war hier der relativ günstige Tarif für eine Minute telefonieren (oder faxen, oder surfen, ...). Zur sog. Hauptzeit, also tagsüber, kostet dabei 1 Minute "nur" 99 Pfennig, zur Nebenzeit (ab 20 Uhr) "nur" 39 Pfennig bzw. bei Gesprächen in das Festnetz (Leitungsnetz der Telekom) "nur" 69 Pfennig.

Das "24" steht dabei für eine 24-monatige Mindestvertragsdauer, was eine günstigere Monatsgrundgebühr zur Folge hat.

Nach Erhalt der Karte muß einmal der Provider angerufen werden. Innerhalb sehr kurzer Zeit danach ist die Karte dann freigeschaltet und man kann loslegen, sprich telefonieren.

Die Reaktion anderer Handy-Nutzer

Das Nokia 9000 liegt sehr gut in der Hand und ist nicht zu schwer. Interessant ist der Überraschungseffekt bei anderen stolzen Kleinst-Handy-Besitzern: äußert dieser sein Erstaunen über Größe, Dicke und Gewicht ... weil sein Handy ja viel kleiner und leichter ist ... gewinnt man durch das überraschende Aufklappen des Communicators sehr schnell wieder Oberwasser! Eine faszinierende Gelegenheit, das Statusverhalten und -denken der Menschen zu bewundern.

Das Handy im Detail

Von außen & oben gesehen ist das Nokia 9000 eigentlich identisch mit dem bekannten und weit verbreiteten Nokia 2110 Handy. Nur das Display zeigt mehr Informationen an und bietet mehr Möglichkeiten.

Die absteigende, knickbare Mini-Antenne paßt vermutlich nicht mehr in das Gehäuse, ist aber sehr stabil und vermutlich ein gutes Erkennungszeichen.

Zum Telefonieren muß man das Handy umdrehen, d. h. das Tastenfeld liegt dann in der Hand, die Rückseite am Ohr. Denn auf der Rückseite sind einige kleine Öffnungen für Lautsprecher und Mikrofon. Die Sprachqualität ist überraschend gut und sehr laut, die Lautstärke natürlich einstellbar.

Im Display des Handy sind zahlreiche Informationen zu sehen und abrufbar. Links ein Balken für die Feldstärke des GSM Netzes, rechts ein Balken für den Ladezustand der Batterie. Weitere Symbole zeigen verschiedene Informationen an. Über ein Menü kann man zahlreiche Sachen einstellen bzw. abfragen, aber auch das Tastenfeld sperren - nützlich z. B. beim Transport in einer Tasche.

Angezeigt wird ferner die Telefonliste, so wie sie im Communicator eingegeben wurde. Über Pfeiltasten kann man darin blättern und auf Knopfdruck wird der angezeigte Teilnehmer ausgewählt. Wurde ein Teilnehmer mit Festnetz- und zusätzlich GSM Rufnummer eingetragen, wird dieser zweimal angezeigt, einmal mit dem Zusatz "GSM". Diese Nummern sind aus Kostengründen vorzuziehen, deswegen die extra Anzeige - sinnvoll!

Auf der Oberseite des Nokia 9000 ist eine "IRDA" Schnittstelle zu sehen. Das ist ein genormter Standard zum Datentransfer über "infrarot". Leider habe ich bisher keine geeignete Gegenstelle für den PC finden können, kaum jemand kannte überhaupt den Begriff "IRDA". Wenn jemand weiß, wo man eine PC IRDA Schnittstelle beziehen kann, bitte kurzes Info an mich.

Batterie und GSM-Karte

Nach Rausnehmen der kleinen Hochleistungs-batterie kann die GSM-Karte eingelegt bzw. herausgenommen werden. Im Nokia 9000 wird eine Mini SIM-Karte benötigt, was bei der Anforderung der Karte angegeben werden muß.

Im Communicator ist eine weitere Batterie enthalten, welche bei Ausfall bzw. Entnahme der Hauptbatterie die Daten im Gerät erhält. Über diese Backup-Batterie wird im Handbuch kaum etwas gesagt. Es wird einmal erwähnt, daß es sie gibt - und das sie nur durch autorisiertes Fachpersonal gewechselt werden kann.

Ich vermute, daß die Reservebatterie ebenfalls über das Netzteil aufgeladen wird. Ein häufiges Wechseln wird wohl kaum erforderlich sein, aber dazu fehlen die Langzeit-Erfahrungen.

Die Batterie hält, wenn sie voll aufgeladen ist, ca. 25 - 30 Stunden (bei eingeschaltetem Telefon), bis sie aufgeladen werden muß. Reines Telefonieren (oder Nutzen der Datendienste) ist maximal 2 Stunden lang möglich.

Zum Aufladen der Batterie muß ein kleiner Adapter-Stecker an der unteren Seite des Nokia 9000 aufgesteckt werden. Das Netzteil wird rechts am Adapter angeschlossen, links das RS-232 Kabel. Nach den Erfahrungen mit dem HP OmniGo (hoher Stromverbrauch beim seriellen Datentransfer) ist das eine gute Sache, so kann man Netzteil und seriell Kabel gleichzeitig anschließen.

Übrigens sollte man sich dringend hüten, ein anderes als das mitgelieferte Netzteil zum Laden zu verwenden! Die Batterie ist ein Spezial-Akku und wird durch nicht exakt passende Netzteile beschädigt; ein Nachkauf kommt recht teuer.

Ist die Batterie komplett leer, wird sie in ca. 2 Stunden voll aufgeladen. Danach wird der Ladevorgang abgeschaltet. Das Laden wird durch ein "pulsieren" des Batterie-Balkens angezeigt. Als Zubehör ist ein u. a. auch eine Ladestation erhältlich.

Der Communicator

Damit ist der Teil des Geräts gemeint, der durch das Aufklappen zugänglich wird. Mit dem Aufklappen wird automatisch die Handy-Tastatur gesperrt (sinnvoll!) und der Bildschirm des Communicators aktiviert.

Erfolgt das Aufklappen während eines Telefonats, wird automatisch auf "Freisprechen" geschaltet! Das funktioniert bestens, die Verständigung (hören & sprechen) ist sehr gut. Auch hier kann die Lautstärke eingestellt werden. So kann der Communicator während des Telefonierens optimal genutzt werden, z. B. zum Notieren von Daten, Ablesen von Einträgen, usw. Und auch das Telefonieren mit aufgeklapptem Communicator ist eindrucksvoll für Mit Hörer. Übrigens kann das Nokia 9000 jederzeit auf- und zugeklappt werden.

Bildschirm

Der Bildschirm zeigt ein überraschend klares, sehr gutes Bild. Zwar fehlt auch hier wie beim HP OmniGo eine Hintergrundbeleuchtung, die Schrift ist aber etwas "kräftiger" und somit auch bei nicht optimalen Lichtverhältnissen noch recht gut lesbar.

Die beiden Tasten links neben dem Bildschirm dienen zum Rollen des Bildes. Über die 4 Tasten rechts sind spezielle Funktionen oder Eingaben möglich, dazu später mehr.

Im Bildschirm sind linksseitig ständig zu sehen: ein Symbol für die gerade aktive Anwendung, darunter Datum und Uhrzeit, darunter zeigen 2 Balken den Status der Batterie und die Feldstärke des GSM Dienstes an.

Tastatur

Die Tastatur enthält zwar nur recht wenige Tasten, ist aber leicht zu bedienen. Die etwas andere Platzierung der Sonderzeichen ist Gewöhnungssache. Schreiben klappt nach wenigen Minuten Gewöhnung problemlos. Angenehm empfinde ich den "Tastaturklick".

Sonderzeichen sind kein Problem; will man sie (anfangs) nicht auf der Tastatur suchen, kann man durch einmaliges Drücken der Taste "Chr" (in grün) aus einem dann angezeigten Menü auswählen und einfügen.

Zum Bewegen des Cursors bzw. Auswahlbalkens werden die 4 Pfeiltasten unten rechts benutzt. Man gewöhnt sich sehr schnell an alles.

Über die Hilfe-Taste kann man einen Hilfstext anzeigen lassen, bezogen auf das gerade angezeigte bzw. aktive Menü.

Der erste Kontakt

Beim ersten Aufklappen des Communicators wird erstmalig das System aus dem ROM ins RAM geladen und aktiviert. Man wird darauf hingewiesen, daß die GSM SIM-Karte nicht eingelegt ist und dann zur Eingabe der Benutzerdaten aufgefordert.

Ist die SIM Karte bereits eingelegt, erscheint die Frage, ob die Benutzerdaten von der Karte in den Communicator kopiert werden sollen. Gleichzeitig werden auch vom Netzbetreiber vorgegebene GSM Rufnummern für verschiedene Service-Dienste in die Anwendung "Kontaktkarten" kopiert.

Und das war's auch schon, jetzt ist man im System drin und kann richtig loslegen ...

Das erste Problem

Nach den ersten Daten-Eingaben zeigt sich ein kleines, unerwartetes Problem. Beim Anzeigen der Anwendungen und Bewegen darin wird direkt neben den 4 Tasten am rechten Bildschirmrand die jeweils gültige Tastenbelegung angezeigt. Neben "OK" und "Abbrechen" z. B.: Öffnen, Ändern, Löschen, Umbenennen, Wählen, Start.

Anstatt die angezeigte Taste für "OK" kann meist auch die ENTER Taste betätigt werden. Aber eben nicht immer. An bestimmten Stellen geht dies nicht mehr.

Insgesamt muß man sich in die Logik der Tastenbenutzung einmal reindenken, dann kommt man damit klar. Teilweise finde ich es aber heute noch verwirrend.

In fast allen Bildschirmen sieht man z. B. eine Taste "Einstellungen"! Je nach angezeigtem Bild kann man die unterschiedlichsten Dinge einstellen - bei der Vielzahl der Bildschirme eine kaum überschaubare Fülle an möglichen Konfigurationsparametern. Will man etwas gezielt einstellen oder ändern, muß man sich anfangs erst mal bis zur richtigen Seite durchkämpfen, über die man an diese Einstellungen erst rankommt! Gelegentlich kommt der Wunsch nach einem überschaubaren Konfigurationssystem auf.

Ein kleines Beispiel: In der Liste der Internet-Anwendungen kann man alles grundsätzliche zum Internet Dienst & Zugang konfigurieren. Um die Parameter eines Internet-Zugangs zu ändern, z. B. die Modem-Initialisierung, muß man insgesamt 4-mal die Taste "Ändern" (oder ähnlich lautend) drücken, d. h. sich durch 4 Bildschirmseiten kämpfen. Zum Glück braucht man das nicht so oft.

Insgesamt kein richtiges Problem, allenfalls ein Ansatzpunkt für Verbesserungen.

Wo ist der Nokia-Manager?

Von allen bisherigen Geos Geräten kennt man den "Manager", bzw. im HP OmniGo den "Startbildschirm". Im Nokia wird man vergleichbares vergeblich suchen!

Die einzelnen Anwendungen bzw. Programm-Übersichten werden über spezielle Tasten über dem normalen Tastenfeld aufgerufen. Diese Tastenreihe ist durch ihre blau-grüne Farbe auch optisch hervorgehoben, das Tastenfeld selbst ist schwarz.

Hinter den folgenden Tasten verbergen sich jeweils:

Tel.

Telefonverzeichnis. Eigentlich eine Kopie des Kontaktverzeichnisses, siehe dort. Hier kann man allerdings eine eingetragene Telefonnummer in einer Kontaktkarte sowie manuell wählen.

Weiterhin kann man sich in Untermenüs anzeigen lassen: Gewählte Rufnummern, Angenommene Anrufe, Anrufe in Abwesenheit.

Die letzte Zeile des Bildschirms zeigt ein Eingabefeld. Nach Eingabe eines Zeichens werden nur noch die Einträge im Verzeichnis angezeigt, welche mit dem eingegebenen Zeichen beginnen. Sind keine vorhanden, erscheint das Info "kein passender Eintrag". Dieses Eingabefeld wird an vielen Stellen angezeigt, die Funktion ist jedesmal identisch.

Fax

Hier kann man Texte erstellen und als Fax versenden, gesendete und empfangene, noch nicht gelöschte Faxtexte anschauen. Ist ein Fax noch nicht versandt worden, liegt es im "Ausgangskorb".

Sinnvoll ist m. E. die Einstellung, daß ein Fax nicht sofort sondern erst auf Verlangen gesendet wird. Komfortabel sind die Möglichkeiten der verschiedenen Einstellungen unter "Faxsperrung" und Faxumleitung". Z. B., das Fax in bestimmten Situationen automatisch umgeleitet werden oder Fax in oder vom Ausland nicht angenommen werden.

Bei Angabe des Empfängers können die Daten der vorhandenen Kontaktkarten benutzt werden.

Die Qualität der Faxe ist exzellent. Sowohl die vom Nokia verschickten als auch die damit empfangenen und am Nokia-Bildschirm angezeigten.

SMS

SMS steht für das GSM "Kurz-Mitteilungs-System". Auch viele normale Handys können SMS Kurznachrichten senden und empfangen. Dabei kann ein maximal 160 Zeichen langer Text versendet werden, der im Display des Handys bzw. im Communicator zusätzlich auch in der SMS Anwendung angezeigt wird.

Beim Schreiben eines SMS Textes wird eine kleine Postkarte angezeigt; sehr hübsch gemacht. SMS ist eine sinnvolle und nützliche Sache, da ja nach Umständen wichtige Informationen kostenlos verschickt werden können!

Internet

E-Mail
WWW
Telnet
Terminal

PC Nokia 9000

Hinter dem Knopf Internet verbergen sich 4 verschiedene Anwendungen bzw. Dienste. Mit dem **E-Mail Client** kann man Internet E-Mails schreiben, empfangene Mails lesen bzw. löschen und je nach Konfiguration manuell versenden.

Mit **WWW** ist ein Web Browser gemeint. Dieser beherrscht jedoch "nur" HTML 2.0 und versteht Netscape spezifische Befehle nicht. Somit kann der Browser nicht alles anzeigen, was heute im World Wide Web zu finden ist, z. B. keine Tabellen, kein JavaScript. Zwar sind noch viele Seiten anzeigbar, die HTML Befehle neuerer Art enthalten, diese sehen dann aber oft "merkwürdig" und unlesbar aus (gilt auch für den PC, wenn man keinen aktuellen Browser nutzt, wie er z. B. noch in der AOL Software Version 2.5 enthalten ist).

Es ist aber festzuhalten, daß der Web Browser im Communicator den Ansprüchen für kurzes Surfen unterwegs voll genügt. Hier wird man kaum "just for fun" surfen, der Browser wird mit Sicherheit sinnvoller als auf einem PC genutzt, nicht zuletzt wegen der anfallenden höheren Gebühren.

Via **Telnet** kann man sich auf ferne Rechner einloggen, so als ob man direkt vor dem Rechner an der Tastatur sitzt. Wer diesen Internet Dienst kennt, wird ihn gerne und oft nutzen, z. B. zum Administrieren von (Unix, NT-) Servern. Der normale Anwender wird dafür kaum Verwendung haben.

Mit dem **Terminal** kann man sich in normale Mailboxen einwählen. Unterstützt wird nur die VT100 Emulation, aber das reicht hier aus. Es kann eigentlich jede Mailbox angewählt werden, analog aber auch digital (ISDN), so auch T-Online im VT100 Modus!

ISDN oder analog ?

Erst nach Studium der Liste der AT-Befehle von der beiliegenden Diskette erfährt man, daß das Nokia 9000 Modem sowohl analog als auch digital wählen kann. Unterstützt werden folgende Modi, gesteuert über das Register 35:

0 = none (ISDN Verbindung, V.110 bei 9.600 Baud)
1 = V.21
2 = V.22
3 = V.22bis
4 = V.23
5 = V.26ter
6 = V.32 (max. 9.600 Baud)
7 = autobauding (mobile switching centre selects a compatible modem)

Das heißt, wenn das Register 35 den Wert 0 enthält, wird eine ISDN Verbindung nach V.110 aufgebaut. Um einen Connect zu erhalten, muß die Gegenstelle diesen Modus also unterstützen! Wenn das Register den Wert 6 enthält, wird eine normale analoge Verbindung mit 9.600 Baud aufgebaut.

Vorgabe ist der Wert 7! Bei Connect-Problemen sollte man den passenden Wert über die Einstellung "Modem-Initialisierung" eintragen. Dort müßte dann folgendes stehen, um z.B. eine analoge Verbindung zu erzwingen:

at&f35=6

Kontakte

Das Kontaktverzeichnis, d. h. das Adressbuch des Communicators. Hier können eingetragen werden: Name, Firma, Position, Adresse, Telefon, Fax, GSM-TEL., GSM-Fax, E-Mail. Weitere Felder kann man hinzufügen.

Wie im Telefonverzeichnis ist auch hier das Eingabefeld zu sehen.

In Untermenüs kann man die "Protokolle" einsehen. Im Gesamtprotokoll wird alles aufgezeichnet, was über die Telefonschnittstelle reinkommt bzw. rausgeht: Anrufe, Faxe, Daten, ankommend, abgehend, Telefonnummer (von/an), Datum und Uhrzeit, Dauer. Wird im Protokoll eine noch unbekannte Telefonnummer angezeigt, kann man diese auf Tastendruck in eine neue Kontaktkarte übernehmen.

Notizen

Hier kann man seine eigenen Texte komplett verwalten. Über Untermenüs sind erreichbar: die Notiz-Texte selbst, ferner die empfangenen Fax- und Kurz-Mitteilungen (SMS), E-Mails und Dateien. Auch hier wird der Ausgangskorb angezeigt, über den man noch nicht versendete Daten aller Art manuell abschicken kann.

In den Notizen kann man das Format ändern: aus 3 Fonts auswählen (URW/Roman, Sans, Mono), Schriftgröße und -stil verändern, die Ränder definieren.

Eine Notiz kann wahlweise als Fax, SMS Mitteilung oder E-Mail verschickt werden. Oder über die IRDA Schnittstelle zu einem passenden Drucker (mit IRDA Empfang) gesendet werden.

Kalender

Der übliche Kalender mit Terminplaner und "Aufgabenliste". Man kann für jeden Tag Ereignisse definieren, mit Zeitangabe und bei Bedarf "Erinnerung" an den Termin.

System

Im System-Menü kann man über die Taste "Einstellungen" den Bildschirm und anderes konfigurieren (Kontrast, Wartezeit, Bildschirmschoner, Systemklänge, Einheiten).

Ferner kann man im System-Menü diverse Grundeinstellungen vornehmen und interne Funktionen abrufen:

Sicherheit

Gerät sperren, Einstellungen dafür.

Benutzerdaten

Wer ist der Eigentümer ?

Faxmodem

Einstellungen ...

Dateitransfer

Manueller Datentransfer einzelner Dateien zwischen PC und Communicator. Leider wird auf dem Communicator nur das Notiz-Verzeichnis mit Untermenüs angezeigt, man kann in kein anderes Verzeichnis wechseln! Auf dem PC kann jedes beliebige Laufwerk & Verzeichnis wie im Norton Commander selektiert werden. RS-232 Verbindung zum PC notwendig.

Software

Automatisches Installieren und Entfernen neuer Software

Neue Software wird mit speziellen Scripts geliefert, über welche ein automatisches Installieren möglich ist. So gibt es bereits 2 Update Treiber von Nokia (für Modem und Fax), welche man wahlweise über den WWW Browser automatisch laden & installieren (!) oder eben über diesen Menüpunkt via RS-232 Verbindung zum PC in den Nokia 9000 laden kann!

Sichern / Wiederherstellen

Integrierte Backup- und Restore-Funktion.

Aber Vorsicht: es werden NUR Dokumente gesichert, mehr nicht. Es werden keinerlei Konfigurationsdateien oder Einstellungen gesichert. Bei Datenverlust bzw. Löschen des RAM Speichers müssen diese Sachen wieder komplett neu eingegeben werden! Beides erfolgt über das RS-232 Kabel in Verbindung mit dem Windows Programm NSERVER.EXE.

Kontakt-Import/Export

Exportieren & Importieren der Kontaktkarten nach bzw. von ASCII. Beides erfolgt nur via RS-232 Kabel über das Windows Programm! Hilfreich, um die Kontaktkarten auf dem PC weiterverwenden zu können, bzw. vorhandene Adressen vom PC leicht in den Communicator zu transferieren!

Unterstützt wird dieses Modul durch ein Programm aus England. Eine dortige Usergroup hat ein kleines Windows-Tool geschrieben, um auf dem PC die Kontaktkarten verwalten, ändern und neue schreiben zu können.

Kalender-Import/Export

Identisch mit der Funktion bei den Kontaktkarten.

Daten-Gesamtlöschen

In Notfällen kann hier der RAM Speicher gelöscht werden, komplett oder nur bestimmte Teile. Mit Vorsicht zu genießen, da beim Backup nicht alle Sachen auf dem PC gesichert werden!

Speicher

Zeigt den noch freien RAM Speicher an.

Info

Eine Liste mit Copyright Infos ...

Zubehör

Taschenrechner

Uhr

Mit Wecker, Weltzeituhr und Weltkarte mit Heimatort.

Ruftoneditor

Auswahl eines vordefinierten Ruftons und Möglichkeit der Definition eigener Klangfolgen.

Laut Handbuch werden zusätzlich installierte Anwendungen im Zubehör Menü eingebunden. Bisher ist jedoch außer den beiden o. g. Update-Treibern von Nokia noch nichts erhältlich, so daß ich das nicht testen konnte.

Fehlt der Manager?

Die Frage ist schwer zu beantworten. Grundsätzlich sollte es egal sein, ob man mit der Maus auf ein Bild klickt und somit die Anwendung startet oder dies über Druck auf eine Taste erfolgt.

Da die Funktion eines Datei-Managers im Nokia wenig sinnvoll erscheint, dürfte die Tastenlösung eine gute Wahl sein.

Das Arbeiten mit dem Communicator

... macht echt Spaß! Die Geschwindigkeit ist überraschend schnell, bisher von PDA's total ungewohnt. Kein Wunder, die eingebaute Intel 386'er CPU mit 24 Mhz macht sich positiv bemerkbar.

Nach anfänglichen kleinen Tasten-Problemen (siehe oben: das erste Problem) wurden keine Schwierigkeiten mehr festgestellt. Die Anwendungen arbeiten gut und stabil. Seitdem ich die GSM Karte habe, nehme ich den Communicator eigentlich immer mit, wenn ich aus dem Haus gehe. Eine passende Tragetasche sollte man auf die Dauer aber schon haben, für die Hemd- oder Jackentasche ist das Gerät doch nicht geeignet; Taschen sind als Zubehör erhältlich.

Internet mit dem Communicator

Zur Zeit gibt es meines Wissens nur einen Internet Provider, der einen speziellen Zugang direkt für den Nokia 9000 anbietet: INX in Berlin.

Für eine Pauschale von 20 DM im Monat erhält man dort einen besonderen Zugang, wahlweise über das Festnetz oder D2 - auch ein Grund, eine D2 Karte zu wählen! Weitere Provider bereiten nach eigenen Aussagen ebenfalls spezielle Zugänge vor.

INX bietet einen speziellen Service an: die Konfiguration des Internet Zugangs erfolgt voll automatisch über eine SMS Mitteilung! Allerdings mit dem verständlichen Hintergedanken, daß der Anwender das Passwort zum Einloggen nicht bekommt, damit er den sehr preiswerten Pauschal-Zugang nicht zum Dauersurfen über einen PC benutzen kann - was ich akzeptiere. Bei Problemen kann man Konfigurations-SMS Mitteilung nach Anruf erneut zugeschickt werden.

Weiterhin teilt INX dem Kunden über eine SMS mit, daß eine E-Mail für ihn angekommen ist. So loggt man sich nicht unnötig ein und spart auf Dauer Kosten. Übrigens wird auf die vorliegende E-Mail im Display des Handy durch ein Symbol "Briefumschlag" hingewiesen.

Pech gehabt ...

Leider kann ich keine konkreten Erfahrungen zum des Internet-Zugangs berichten. Mein Gerät hat offensichtlich einen Hardware Defekt, der sich durch fehlerhafte Modemverbindungen bemerkbar macht. Sobald über das Modem eine Verbindung aufgebaut werden soll, egal wohin, machen sich die Probleme durch schlechte Logins und sehr viele fehlenden Zeichen beim Datentransfer in beide Richtungen bemerkbar.

Nach Auskunft von D2, INX und unseres Lieferanten ist dies nicht normal. Normal hat man auch über das Nokia 9000 einwandfrei, fehlerfreie Datenverbindungen. Derzeit warte ich auf eine Antwort von Nokia Finnland, wie es

weitergehen soll. In einer späteren GUP werde ich berichten, wie es weitergegangen ist und wie der Internet Zugang klappt. Ich gehe jedenfalls davon aus, daß das Modemproblem irgendwie gelöst wird.

Bilder

Bildschirm-Fotos vom Nokia sind leider nicht machbar. Deswegen kann ich diesen Bericht nicht durch Bilder dokumentieren.

SDK für den Communicator

Ein spezielles SDK ist erhältlich. Jedoch zum stolzen Preis von \$ 8.000 Dollar! Im Preis enthalten sind ein Trainings-Kurs bei Geoworks und ein Jahr Support. Ohne ist das SDK nicht erhältlich, weder von Geoworks noch von Nokia selbst.

Der hohe Preis dürfte eine Art Qualitätssicherung von Nokia sein. Man will wohl sicherstellen, daß nur qualitativ hochwertige, stabile Software geschrieben wird, nicht alles mögliche von jedermann. Wir bemühen uns natürlich, trotz allem an ein Nokia SDK zu kommen, ohne diesen Preis zahlen zu müssen ...

Mit der Entwicklerumgebung für den Communicator aus dem SDK dürfen wohl auch Bildschirm-Fotos möglich sein. Solange müssen wir dann wohl doch noch warten.

Experimente mit dem Communicator

Mit Erhalt des RS-232 Kabels habe ich natürlich versucht, Geoworks Anwendungen in den Communicator zu transferieren und umgekehrt Sachen aus dem Nokia zu holen bzw. darin zu erforschen.

Jedoch haben Geoworks und Nokia ganze Arbeit geleistet. Nichts davon ist möglich.

Beim Versuch, eine kleine GW Ensemble 2.01 Applikation im Nokia zu starten, stürzte das Gerät ab. Nichts ging mehr, ein Hardware Reset (über Tastenkombination) war notwendig. So dürfte ich dann auch die Erfahrung machen, daß beim Backup halt nur Dokumente gesichert werden, sonst nichts ...

Ich werde versuchen, diese Sache weiter zu erforschen. Vielleicht kriegt man es ja doch irgendwie hin ... mal sehen. Jedenfalls mindert diese Erfahrung nicht den Spaß mit dem Communicator.

In die andere Richtung, vom Nokia zum PC, konnte man ausschließlich die Texte aus dem Notiz Verzeichnis kopieren bzw. die automatischen Funktionen aus dem System-Menü ausführen. Mehr nicht, keine Chance.

Nun, irgendwie ist das schon verständlich. Schließlich soll nicht jedermann in den Tiefen des Geräts rumspielen und etwas verändern können, um sich dann bei Nokia zu beschweren.

Fazit

Wie schon erwähnt, macht der Communicator echt Spaß. Aufgrund des Anschaffungspreises und der Unterhaltungskosten ist das Handy mit Sicherheit kein Gegenstand für "jedermann". Dennoch ist das Gerät eine gelungene Entwicklung, Soft- und Hardware gut kombiniert und einsetzbar.

Nach Aussage von Nokia sollen bereits 100.000 (einhunderttausend) Communicator Handys in den 20 Ländern verkauft sein - man könne nicht so schnell produzieren wie verkaufen. Da erst kurz in Deutschland verfü-

bar, dürften hier erst relativ wenige Geräte in Umlauf sein; als Anhaltspunkt habe ich derzeit nur die Aussage von INX über "einige hundert Nokia Kunden". In jedem Fall ist man bei Nokia intensiv um den Communicator bemüht.

Es gäbe noch vieles zu berichten, da aber diese Einführung und ersten Erfahrungen sehr umfangreich geworden sind, verschieben wir es auf einen späteren Artikel.

Bei Fragen helfe ich gerne weiter. An einem Erfahrungsaustausch mit anderen Communicator Nutzern bin ich sehr interessiert. Eine spezielle Web Seite für den Nokia 9000 werde ich sobald wie möglich einrichten.

Abschließend noch ein Auszug aus der beeindruckenden Liste der Copyrights am Anfang des Handbuchs - fast eine ganze Seite kurz:

- (c) ROM-GEOS by Datlight (! wofür denn das bei GEOS 3.0)
- (c) General Software (Embedded BIOS(tm) Software)
- (c) M-Systems Flash Disk Pioneers Ltd. (TrueFPS Flash File System Software)
- (c) Global Village Communications (Class 1 fax driver)
- (c) HP Company (HP database engine v1.0)
- (c) Morning Star Technologies und weitere ... (PPP software)
- (c) Leland Stanford Junior University und weitere ... (C-client Internet Mail routines)
- (c) independent JPEG group (JPEG library)

und: This product includes software developed by the University of California, Berkeley, ...

Thomas Haberland

Produkt Info

Name:	Nokia 9000 Communicator
Voraussetzung:	GSM Karte mit freigeschaltetem Datendienst
Preise:	2.700 DM mit D2 Classic 3.100 DM ohne Karte
Bestelladresse:	GUC Dorsten

Zubehör für den Communicator

KFZ Freisprecheinrichtung mit: KFZ Halterung aktiv, Anschlußbox, HF-Mikrofon, ext. Lautsprecher, Stromversorgungskabel, Montagegelecken, Montageplatte, Montageplatten-Kit	600 DM
Passivhörer inkl. Hörerauflage	150 DM
Standard-Akku	330 DM
... 900 mAh Lithium-Ion	
Akku-Ladestation	100 DM
Ledergürteltasche schwarz	120 DM
* Netzadapter (Schnellladegerät)	50 DM
* Adapter	40 DM
* RS 232 Adapterkabel	40 DM
* Bedienungsanleitung	60 DM

* Ladegerät, Adapter und Kabel gehören zum Lieferumfang des Nokia, sind aber auch nachbestellbar!

Auch hier gilt bei allen Produkten für GUC Mitglieder: 10% Preisnachlaß!

PC NewDeal Office

NewDeal Office

Es ist offiziell: seit dem 08.10. wird in den USA das neue 'NewDeal Office' (kurz: NDO) ausgeliefert. Diese Infos kamen am gleichen Tag raus, als ich die letzte GUP Ausgabe 48 aus der Druckerei abholte.

Zwar fehlt immer noch die offizielle Pressemitteilung von Geoworks und auch NewDeal selbst als öffentliche Bekanntmachung "wir sind da...", aber das Produkt wird ausgeliefert.

Alle NewDeal Produkte sind natürlich auch direkt über den GUC lieferbar. Im einzelnen wären dies: (alle Versionen in englischer Sprache, mit englischen Handbüchern)

NewDeal Office 160,- DM

Update auf NewDeal Office

... von GWE 1.x 120,- DM
... von GWE 2.x 100,- DM

weitere Produkte:

Bindery 100,- DM
ClipArt 80,- DM
Quick Designer Templates 80,- DM
FontPack 30,- DM
Escape 40,- DM
Quintessence 40,- DM

hinzu kommt noch:

NewDeal CD-ROM 260,- DM

Auf der CD-ROM sind enthalten: NewDeal Office sowie die weiteren Produkte ClipArt, Templates, FontPack, Escape und Quintessence.

Alle "weiteren Produkte" sind bereits seit Jahren bekannt - auch sie erscheinen jetzt unter dem Stern von NewDeal, nicht mehr unter dem Logo von Geoworks. Die Produkte sind unverändert, es hat sich nur der Aufdruck des Firmenamens geändert.

Einzig die beiden SDK's und auch Bindery kann man noch direkt bei Geoworks beziehen, alles andere läuft jetzt ausschließlich über NewDeal!

Update Voraussetzungen

Die NewDeal Office Update Version kann jeder erwerben, der im Besitz einer Geoworks Ensemble Version ist.

Wer bereits eine GWE Version beim Geos User Club erworben hat, braucht einfach "nur" das Update bei uns zu bestellen, bei Interesse. Alle anderen müssen auf der Bestellung bestaetigen, daß sie bereits eine GWE Version haben.

Auch ein Update von einer deutschen GWE Version auf NewDeal Office ist möglich. ABER mit folgendem Hinweis:

Da noch ungeklärt ist, ob und wann es einen offiziellen deutschen Republisher von NewDeal geben wird, wer dies sein wird, kann NICHTS (!) zur Möglichkeit eines Updates von NDO -us- auf ein eventuell (!) späteres NewDeal Office <deutsch> gesagt werden. Eine solche Möglichkeit kann es geben, muß aber nicht!

NewOffice Shareware Version

Die bekannte Shareware Version "GeoPublish" ist inzwischen auch in der neuen NewDeal Office Version herausgekommen.

NewDeal Publish basiert auf NewDeal Office, ist ansonsten vergleichbar mit dem altbekannten GeoPublish. Das ca. 3,2 MB kleine Archiv ist seit Mitte November in den Datennetzen verfügbar. In Kürze werden wir es auch auf Disk und CD (siehe Seite 3 f., CD zur GUP 50, u. a.) herausbringen.

Installation von NewDeal Office

NDO sollte auf gar keinen Fall über eine bestehende ältere Programmversion GWE installiert werden! Bitte bedenkt, daß NDO eine neue Systemversion ist, die man nicht mit älteren Systemdateien mischen sollte.

Mit der Neu-Installation von NDO wird die GEOS.INI korrekt erzeugt, werden weitere system-interne Sachen richtig angelegt. Wird GWE2 mit NDO "überschrieben", werden nicht alle neuen Sachen korrekt angelegt.

Die Installation klappt jetzt auch auf schnellen CPU's, das Install-Programm stürzt dabei nicht mehr ab. Große Festplatten sind auch kein Problem mehr. Nach erfolgter Installation muß man wie bisher auch die Einstellungen vornehmen, das System optimieren. Hier gelten die gleichen Sachen wie bisher auch unter GW Ensemble. Zum Beispiel:

- Hochsetzen der Handles, bei weniger als 8 MB RAM auf 3.000, bei mehr als 8 MB RAM auf das Maximum von 3.500
- Wahl eines Speichertreibers (Icon Computer), entweder XMS oder EMS. Mein Pentium arbeitet nach subjektiver Feststellung besser mit EMS als XMS; ich empfehle, beide Einstellungen einmal zu testen.
- die Parameter für das Swap-File sollte man unverändert lassen, nur bei weniger als 8 MB RAM könnte ein Hochsetzen eventuell sinnvoll sein!
- Optimieren der GEOS.INI mit den bekannten und bevorzugten Tricks. Beim Umkopieren von Einträgen aus einer alten GWE2 GEOS.INI sollte man sicher sein, daß keine neuen Funktionen in NDO dadurch beeinflusst oder verhindert werden.

Neue Funktionen im NewManager

Unter Umständen sind die neuen Funktionen

- lange Dateinamen komplett anzeigen
- Links in blauer Farbe anzeigen

nicht sofort aktiv. In dem Fall muß folgender Wert in der GEOS.INI im \NEWDEAL Verzeichnis überprüft werden:

```
[fileManager]
features = XXXX
```

Dabei ist XXXX die Summe von:

- 32768 = connect icon & menu
- 2 = show links in blue
- 1 = allow filenames to wrap



Um also alle Funktionen zu aktivieren, muß der Wert "32771" eingetragen bzw. vorhanden sein.

Nach Eintrag des gewünschten Wertes muß unbedingt die RESET.BAT Datei im gleichen aufgerufen werden. Damit werden die gesicherten Stati von NDO gelöscht (die State-Dateien im Unterverzeichnis \State), beim anschließenden Neustart des Systems werden dann die Einstellungen aus der Konfigurationsdatei GEOS.INI übernommen.

deutsche Rechtschreibprüfung auch in NDO?

Kein Problem! Wer die deutsche Version von GW Ensemble v2.x hat, kopiert einfach alle Dateien aus

`\Geos20\Userdata\Dicts`

in das gleiche Unterverzeichnis der NewDeal-Installation. Anschließend kann das gewünschte Wörterbuch (Dictionary) über Preferences ausgewählt werden.

Weitere Sachen brauchen nicht kopiert zu werden. Weder Tastaturtreiber noch Fonts oder sonst etwas, da alle benötigten Dateien bereits (auch) in NDO enthalten sind, teilweise sogar in einer fehlerbereinigten Fassung. Mit dem Überschriften sollte man also vorsichtig sein ...

Neue Treiber?

Hier verweise ich ausdrücklich auf die Informationen zu NDO in der letzten GUP 48, Seite 14 folgende! Es tauchen in der Liste der Druckertreiber zwar einige neue Modellnamen auf, die Treiber selbst sind jedoch bis auf die Ergänzung der Modellbezeichnungen unverändert!

Die Treiber entsprechen den bekannten Treibern aus GW Ensemble v2.01 Release 03, hält dem letzten uns zur Verfügung stehenden Release von Ensemble.

Arbeiten mit NewDeal Office

Aus den USA sind inzwischen Klagen zu hören, daß es Druckprobleme gibt. Komplexe Grafiken sollen demnach nicht mehr ausdrückbar sein, so viele Anwender in den Datennetzen auch in der Newsgroup comp.os.geos.

Es ist zu vermuten, daß auch FontMagick Objekte unter Umständen Probleme bereiten können. Ich habe diesbezüglich noch keine Probleme gehabt, arbeite aber nur selten mit komplexen Grafiken.

Ein Grafik-Autor (GeoGrafix by Chip Blank) hat bereits mitgeteilt, daß er keine weiteren Geos Vektor-Grafik Sammlungen mehr rausbringen wird, bis daß dieses Problem beiseitigt sei ...

NewDeal und Geoworks halten sich dazu bisher ruhig. Hinter den Kulissen wird aber spekuliert, daß NDO ein Problem mit den "Handles" haben könnte bzw. soll. Wir werden das Thema weiter verfolgen und auch untersuchen; wer Feststellungen dazu hat, möge sie mir bitte mitteilen!

Beim Intensiven Arbeiten mit NewDeal - zum Beispiel bei der Erstellung der GUP unter NewWrite - muß ich allerdings feststellen, daß das System relativ häufig abstürzt! Mitten drin geht auf einmal nichts mehr, beim Bildaufbau bleibt alles stehen und nur der Reset-Taster hilft weiter.

Da ich mit vielen Dokumenten arbeite, oft mehrere Instanzen von Write und auch anderen Anwendungen geöffnet habe, immer wieder Dokumente und Anwendungen öffne und schließe, scheint an der Aussage "Problem mit Handles" wirklich etwas dran zu sein.

Unter GW Ensemble v2.01 passierte dies nicht.

Unter diesem Aspekt ist der Sinn eines Updates auf NDO noch fraglicher. Ich neige sowieso eher dazu, den Sinn zu verneinen. Was ist so neu an NewDeal Office, daß sich die Ausgabe von 100 DM für ein Update (von GWE 2.x) wirklich lohnen ... !! Ich persönlich halte den Preis für übersteuert, bezogen auf die gravierenden Änderungen & Neuerungen, und habe dies auch den NewDeal Verantwortlichen mitgeteilt.

NewDeal Office in deutscher Sprache?

Zwar hat NewDeal in einer AOL Live-Konferenz mitgeteilt, daß NDO als erstes in die deutsche Sprache übersetzt wird. Betrachtet man die Bedeutung der verschiedenen Märkte, ist dies auch logisch, denn mitunter ist der deutsche Markt für Computerprodukte ein besserer als der amerikanische!

Aber ... diese Aussage ist nur ein gesprochenes Wort und NewDeal ist bisher nicht in der Situation, daß man ihnen alle Aussagen unbedenklich glauben kann. Solange mir keine tatsächlichen Fakten zur Übersetzung des Programms bekannt sind, werde ich die Verfügbarkeit einer deutschen Version von NDO weiterhin anzweifeln.

Damit keine Mißverständnisse aufkommen: auch ich würde gerne ein deutsches NDO sehen. Nur sehe ich mich lieber in der Situation, durch die Verfügbarkeit der Übersetzung überraschen zu lassen als infolge des Ausbleibens der deutschen Übersetzung enttäuscht zu sein.

Hinzu kommt, daß eine Übersetzung mit Sicherheit durch einen deutschen Republisher der NewDeal Produkte erfolgen wird. Ich bezweifle, daß die amerikanische Firma sich die Mühe der Übersetzung machen wird.

Die Frage des deutschen Republishers ist aber immer noch nicht geklärt! Anfang Oktober erklärte NewDeal, nach Beginn der Auslieferung von NDO eine Strategie für Verhandlungen über einen Republisher vorlegen zu wollen. Man wollte sich dann (auch?) beim GUC melden, denn wir hatten dort eine entsprechende Anfrage gestellt. Doch dann folgte eine Mail, daß man frühestens Anfang 1997 über neue Verträge mit nationalen Republichern diskutieren wolle und könne. Bis dahin dürfen die existierenden Republisher wie bisher weitermachen.

Im Januar '97 werden wir weiter mit NewDeal reden. Mal sehen, was dann für Antworten kommen, ob es weitere Verzögerungen gibt ...

Nach dem Umzug des deutschen Distributors digIT Ostermann an die Mosel und Einstellung der telefonischen Support-Hotline ist festzustellen, daß es zwar noch einen offiziellen deutschen Vertreter von Geoworks Ensemble gibt, dieser sich aber noch mehr zurückgezogen hat.

Nach aktuellen Informationen werden die deutsche Version von GWE 2.01 und alle weiteren Geoworks Produkte von dO noch ausgeliefert, bei unveränderten Preisen, aber wie es da weitergehen soll, ist uns nicht bekannt. Jegliche Kontaktversuche scheiterten bislang, aber wir werden es weiterhin versuchen.

GEOS 3.0?

In den Datenetzen wird intensiv von einem GEOS 3.0 "geträumt". Basierend auf der Aussage eines NewDeal Verantwortlichen in einer anderen AOL Live-Konferenz, daß ND im Frühjahr '97 GEOS 3.0 herausbringen werde. Werde - nicht wolle!

Ich halte diese Aussage für extrem gewagt und übereilt! Laut ND muß GEOS 3.0 noch programmiert werden, dazu hoffe man auf die Unterstützung der Programmierer ... Jetzt überlege man sich bitte einmal, was diese Aussage bedeutet: ein Produkt wird mit Zeitraum angekündigt, besteht aber allenfalls in den Köpfen und Gedanken der Geschäftsleute und "träumenden" Käufer.

Auch hier gilt das gleiche wie oben zur deutschen Übersetzung gesagt: auch ich möchte gerne GEOS 3.0 auf dem Desktop PC haben, lasse mich aber lieber überraschen als im Frühjahr '97 durch das Nichterscheinen enttäuscht zu werden!

Träumen ist schön, tue auch ich gerne, aber ein bißchen mehr Nähe zur Realität ist mit Sicherheit nicht verkehrt. Wir werden uns nach Kräften bemühen, daß ein GEOS 3.0 für Desktop PC entsteht, aber heute gibts es keinerlei Hinweise auf die Existenz dieser Software.

Ende November erhielt ich zu diesem Thema eine sehr interessante Mail aus den USA. Ein Anwender hatte dort mit dem kanadischen Distributor USI telefoniert - dabei muß man wissen, daß NewDeal vom USI-Chef eigens für den Vertrieb der Geoworks-Software gegründet wurde.

In der Mail schreibt der Anwender, daß der USI Mitarbeiter auf seine Frage nach GEOS 3.0 mitgeteilt habe, daß die "German User Group" fleißig an dieser neuen Version arbeite. Folglich wandte er sich an mich, um nach Details zu fragen ...

Ihr könnt euch vorstellen, diese Mail hat mich echt vom Hocker gehauen. Jetzt schieben die drüben GEOS 3.0 schon auf uns nach Deutschland ab. Sollen wir hinterher etwa Schuld sein, wenn die Software nicht pünktlich im Frühjahr fertig wird ... und was man nicht sonst noch alles dahinter spekulativ vermuten könnte!!

Einzig die Tatsache, daß es "Hörensagen" ist, hält mich im Augenblick von weiteren Maßnahmen ab. Wir werden die Lage vorsichtig sondieren und passend aber nicht übereilt reagieren, sollte diese Aussage so korrekt sein. Ja, es ist richtig: mir ist nichts von der Beteiligung des GUC an der Entwicklung von GEOS 3.0 bekannt!

Es kann natürlich möglich sein, daß ein oder einige deutsche Programmierer bereits in Kontakt mit NewDeal sind und bei GEOS 3.0 irgendwie aktiv mithelfen.

Oder meint man vielleicht, durch bestehende deutsche Programme von einer aktiven Mitarbeit deutscher Gruppen reden zu können? Rein spekulativ, dazu ist mir nichts bekannt: man füge NDO das VideoPowerPack hinzu und raus kommt GEOS 3.0 ... !!! Oder ähnliches. Ich will es nicht hoffen.

Als Fazit bleibt festzustellen, daß die Aussagen von NewDeal mit Vorsicht zu genießen sind. Ich glaube, die wissen durchaus, was wir



Geos-Anwender hören wollen! Nur muß ND erst mal beweisen, daß sie es auch wirklich leisten können, was sie alles sagen.

Man darf auch nicht vergessen, daß es bis heute (01.12.) immer noch keine offizielle Pressemeldung von Geoworks zum neuen amerikanischen Republisher gibt! NewDeal kennen bisher nur die Nutzer von Geoworks Ensemble mit Kontakt nach draußen, z. B. zu Datenetzen oder User Gruppen. Sonst keiner!

GUC als NewDeal Distributor

Da der GUC offiziell NewDeal Office und die weiteren Produkte bei NewDeal einkauft und weiterverkauft, sind wir nach Definition von NewDeal bereits ein "Distributor". Auf deutsch: ein Wiederverkäufer.

Nach Definition kaufen wir derzeit die Produkte bei ND ein, zu speziellen Händler-Konditionen. Das hat zur Folge, daß die alle ND Produkte relativ preiswert anbieten können. Preiswerter als die bisherigen amerikanischen Ensemble Produkte, da wir bei Geoworks "nur" zum normalen Endkundenpreis einkaufen konnten. So kostet zum Beispiel NDO in den USA \$80 Dollar, das Update von GWE 2.x \$50 Dollar.

Insofern hat NewDeal also schon positives bewirkt. Dennoch sind wir kein "richtiger" Republisher. Als solcher würde man die Produkte selbst produzieren und "nur" noch Lizenzgebühren bezahlen, wären selbständig verantwortlich für den gesamten Vertrieb, Werbung, usw. Basis dafür wäre dann ein umfangreicher Vertrag zwischen Lizenzgeber und -nehmer, mit der Klärung zahlreicher Punkte.

Ob eine solche vertragliche Klärung zwischen ND und GUC möglich wäre, hängt von den Vorstellungen von ND ab. Und von dem, was wir bereit sind zu riskieren! Wir werden sehen, ob ND zu Verhandlungen bereit ist und welche Vorstellungen man auf dem anderen Kontinent hat.

Thomas Haberland



HP OmniGo 100

Zum HP OmniGo gibt es eigentlich kaum neues zu berichten.

Inzwischen sind von HP jedoch einige Fakten bekannt:

Den OmniGo 120 wird es nach offizieller Aussage von HP Deutschland hier nicht geben.

Der Grund dürfte klar sein, denn inzwischen weiß man auch, daß der OmniGo 100 nicht der erwartete Verkaufsschlager war und ist. Mit anderen Worten: die Zahl der verkauften Einheiten liegt weit hinter den Erwartungen zurück. Im Gegensatz zum anscheinend überaus erfolgreichen Nokia 9000.

Die Frage lautet: warum? Doch anscheinend stellen sich die HP Verantwortlichen diese Frage nicht oder beantworten sie falsch, leider. Der Preis des OmniGo und des Zubehörs ändert sich nicht, auch nicht der Lieferumfang.

Nach meiner Meinung würde ein etwas niedrigerer Preis sowie das Hinzufügen des RS-232 Kabels zum OmniGo Paket plus ein bißchen mehr Werbung den Verkauf ankurbeln. Mal abwarten, ob und wann die HP Manager dies auch erkennen.

Wer den OmniGo besitzt, ist nach meinen Kenntnissen zufrieden damit. Die verzweifelte Mail eines OmniGo-Besitzers in AOL belegt dies: "Hilfe, mein OGo wurde mir gestohlen! Wo bekomme ich einen preiswerten gebrauchten her?"

Neue Programme für den OmniGo sind nicht herausgekommen, sieht man von einigen Bindery-Büchern und wenigen Mini Tools ab (neue Version des Text Editors, neue Zeichentabelle, u.a.).

AccuCell Batterien für den OmniGo

Insofern ist es also ruhig um den OmniGo geworden. Abgesehen von intensiven Diskussionen über den Stromverbrauch, die Lebensdauer und den Nutzen der AccuCell Spezial-Batterien.

Aufgrund unser eigenen schlechten Erfahrungen mit den AccuCell Batterien, bestätigt durch gleichartige anderer Anwender, bieten wir als Konsequenz die AccuCell Teile nicht mehr an. Die vorhandenen Sätze werden noch aufgebraucht bis zum unweigerlichen Lebensende, spätestens dann sind wieder die deutlich besseren und länger haltbaren Duracell angesagt.

Im folgenden ein interessanter Erfahrungsbericht, was alles mit dem OmniGo möglich ist.

Thomas Haberland

Super-Gau mit meinem OmniGo 100

Der kleine, aber leistungsfähige HP OmniGo 100 ist mein ständiger Begleiter. So auch, wenn ich mit dem Rennrad unterwegs zur Arbeit bin, das Gewicht des OGo fällt kaum auf. Meine Sachen transportiere ich in einem Rucksack, darunter auch Lebensmittel.

Ganz außer meiner Gewohnheit verstaute ich den OG 100 in der großen Tasche und nicht wie gewohnt in einer Seitentasche und damit nahm das Unheil seinen Lauf.

Irgendwann auf der 17 km langen Strecke öffnete sich der Joghurtbecher und verteilte seinen Inhalt im Rucksack, an dessen unterster Stelle der OGo lag. Der Rucksack war, leider für diesen Fall, so dicht, daß der Joghurt nicht auslief und somit der OGo im Joghurt "gebadet" wurde.

Meine Panik könnt Ihr euch sicher vorstellen, als ich den Rucksack öffnete und den OGo, welcher zusammen mit einer 2 MB RAM Karte schon einen beachtlichen Wert darstellt, im Joghurt schwimmen sah.

Nach erster äußerer Reinigung wurden die Batterien entfernt und ein Blick auf das Display zeigt katastrophales an. Der Joghurt war an nahezu jede nur denkbare Stelle gelangt. Zwischen die Tasten, in den Steckplatz für die RAM-Karte, sogar in die Kontaktschlüsse, zwischen die einzelnen Schichten des Display, in die Reservebatterie und und und...

Rein kam der Joghurt, aber raus wollte er nicht mehr von alleine. Ein Öffnen des Geräts war nicht zu vermeiden. Nur wie! Unten hat der OGo vier Gummifüße, unter denen sich Schrauben verstecken. Diese Schrauben sind nur mit einem speziellen sternförmigen Schraubendreher (Torx) zu öffnen. Zur Not muß man sich einen kleinen Schlitzschraubendreher passend zurechtfeilen. Das Unterteil kann nach dem Ausdrehen der Schrauben zerlegt werden.

Um das Oberteil zu zerlegen, muß die Abdeckfolie mit der Berührungsoberfläche des Display entfernt werden. Dies kann einfach geschehen, indem man die Reservebatterie herausnimmt und mit einem Messer vorsichtig die Folie anhebt. Die Folie ist mit einem Kleber versehen, welcher die Klebeverbindung bei einer gewissen Krafteinwirkung trennen läßt, ohne das die Folie direkten Schaden nimmt. Unter der Folie findet man vier weitere Schrauben. Nun kann der OGo komplett zerlegt werden, sieht man mal von der Tastatur mit seinen einzelnen Tasten ab. Diese wurden glücklicherweise vom Joghurt am meisten verschont.

Insgesamt hatte ich nun 32 Einzelteile vor mir, darunter zwei Hauptplatinen und das dreiteilige Display. Einige Verbindungen von Flachbandfolienkabeln ließen sich problemlos trennen. Zum besseren reinigen der Einzelteile habe ich dann noch die Kabel zum Batteriefach und dem Lautsprecher abgelötet.

Nun stellte sich die Frage, wie bekomme ich den Joghurt am besten von den elektronischen Bauteilen. Vor allem auch aus den dünnen Schlitzen unter den IC's und insbesondere aus den engen Kontakten der CPU heraus!

Nach einigem Abwägen über mögliche Folgeschäden durch die Reinigung entschied ich

mich für warmes Wasser mit etwas Pfl. Alle Teile wurden in dieses Bad getaucht, mit einer Bürste geschrubbt, mit klarem Wasser abgespült. Mittels eines Druckluftschlauchs habe ich dann die Teile soweit wie möglich trocken geblasen und auf eine Heizung zum durchtrocknen gelegt.

Nach mehreren Stunden des Trocknens folgte der Zusammenbau, welcher relativ problemlos klappte. Nach dem Einsetzen der Batterien startete der OGo sofort. Welch ein Wunder.

Allerdings zeigte das Display Streifen in unterschiedlichen Graustufen. Dies führte ich auf Restfeuchtigkeit in den Leiterbahnen zurück. In der Tat legte sich dieser Effekt nach einigen Tagen von alleine.

Nicht beheben ließ sich allerdings ein Schaden, welcher zwangsläufig durch die Demonstage des Display entsteht. Das Display besteht grundsätzlich aus zwei Teilen. Zum einen die eigentliche Anzeige und zum anderen aus der berührungssensiblen Kontaktoberfläche, welche über der Anzeige liegt.

Diese Kontaktfläche, welche die Stifteingaben aufnimmt, besteht aus zwei Teilen. Dies sind: die oberste Folie, auf der man mit dem Stift tastet, und eine darunter liegende Glasscheibe. Beide Teile sind miteinander elektrisch leitend verbunden, um die Position der Stifteingabe auszuwerten. Und diese Verbindung ist das Problem. Beim Abheben der obersten Folie ist es nicht zu vermeiden, daß die Kontakte irreparabel zerstört werden. Zwar kann man die kurzen Stücke der zerstörten Leiterbahnen mit einer Silberfolie flicken, jedoch funktioniert die Stifteingabe nicht korrekt, denn die Leiterbahnen haben einen bestimmten Widerstand, mit dem die Position der Stifteingabe ermittelt wird. Wird die zerstörte Leiterbahn einfach gebrückt, stimmt also der Widerstand nicht mehr und es werden falsche Werte an die Programme gegeben.

Es hilft also nichts außer dem Austausch des kompletten oberen Displays. Die dafür notwendigen Kosten werden derzeit noch ermittelt. So darf ich im Moment mit meinem OmniGo 100 ohne Stifteingabe arbeiten. Das klappt eigentlich vorzüglich, allerdings kann man ca. 10% der Funktionen nicht erreichen, weil das der Stift einfach notwendig ist.

Fazit aus dem Joghurt OGo Super Gau: Insgesamt kann der OmniGo 100 als Begleiter in allen Lebenslagen empfohlen werden. Bis auf ein Bauteil zeigt er keine Empfindlichkeit gegen äußere Einflüsse. Selbst ein Vollbad im Wasser kann er überstehen, wenn er gewissenhaft zerlegt und getrocknet wird. Wichtig bei solchen Schäden ist, daß schnellstmöglich die Batterien entfernt werden. Für die Restaurierung der Daten ist das Backup zuständig, welches man ebenso wie beim PC regelmäßig durchführen sollte!

Jürgen Heinisch

Nachtrag: Leider ist weder das Display noch irgendein anderes Ersatzteil des OmniGo einzeln erhältlich. Eine Reparatur des OmniGo ist von HP nicht vorgesehen. Defekte Geräte werden nur im kompletten Austausch repariert. Dieser Austausch kostet ca. 500 DM (da unzweifelhaft kein Garantiefall!) und ist damit in der Regel uninteressant. Dies ist ein satter Minuspunkt in der Anwender- und Umweltfreundlichkeit gegen HP! Während der Garantiezeit erfolgt der Austausch dann natürlich kostenlos.



Netzwerk & Geos

Das Thema Netzwerk ist sehr populär, vor allem seit entsprechende Treiber in NetWare Lite, Windows für Workgroups und Windows 95 integriert sind. Netzwerke sind aber auch schon durch MS-DOS 6.x mit Interlink und in GEOS seit der Version 2.01 bekannt.

Während die erstgenannten Typen eigentlich die klassischen Netzwerke darstellen und dazu je Rechner eine entsprechende Netzwerkkarte benötigen, nutzen die Netzwerke von Interlink und GEOS die serielle Schnittstelle, wahlweise bei Interlink auch die parallele Schnittstelle.

Welches Netzwerk das richtige für welchen Anwender ist, muß jeweils mit der Zeit herausgefunden werden. Grundsätzliche Aufgabe von Netzwerken ist es, Dateien auszutauschen und vorhandenen Geräte, wie Drucker, Fax u. a. m. gemeinsam nutzen zu können.

GEOS 2.01 Netzwerk

Stehen die Rechner dicht beieinander, so reicht das GEOS interne Netzwerk zum Austauschen von Daten völlig aus. Leider ist die Datenübertragung auf 38.400 Baud begrenzt und während das Netzwerk aktiv ist, kann mit keiner Anwendung gearbeitet werden.



Hier wäre ein Patch für eine höhere Baudrate wünschenswert, ebenso wie auch für GeoComm.

Für die Verbindung bei- der Rechner ist ein serielles Nullmodemkabel notwendig. Nullmodem und Kabel kosten relativ wenig, bei uns 27 DM. Bastler können sich das Nullmodem auch selber herstellen. Die notwendige Pinbelegung steht in der Hilfedatei von MS-DOS 6.x. Ein Klick auf das Connect-Icon auf jedem der beiden Rechner, und schon besteht ein Verbindung.



Werden nun Dateien kopiert oder verschoben, dann ist in der Laufwerksauswahl zum Ziellaufwerk ein zusätzliches Laufwerk zu finden. Es kann wahlweise von jedem Rechner aus gearbeitet werden, ein Zugriff auf andere Geräte ist nicht möglich.

Interlink Netzwerk

Setzt man Interlink für ein Netzwerk ein, so sind beide Rechner unterschiedlich vorzubereiten. Auf einem Rechner wird das Programm INTERSVREXE gestartet: (Beispiel)

C:\INTERSVR C: /COM3

Dazu kann auch von GEOS aus ein Startknopf eingerichtet werden. Die Interlink-Verbindung ist auch unter Geos aktiv und benutzbar.



Dieser Rechner ist nun der Server und bleibt in diesem Modus, bis das Netzwerk nicht mehr benötigt wird.

Der eigentliche Arbeitsrechner (Client) muß zuvor über einen Eintrag in der CONFIG.SYS auf seinen Einsatz vorbereitet werden, z. B.:

DEVICE=C:\DOS\interlink.exe /noprinter /drives:l /com2

Nach dem Start ist sofort das zusätzliche Netzlaufwerk verfügbar. Mittels dem Interlink Netzwerk können auch Geräte des Servers vom Client mitbenutzt werden, z. B. der Drucker. Im obigen Beispiel ist diese Funktion jedoch gesperrt, weil diese Rechenzeit und Speicherplatz kostet.

Die Geschwindigkeit der Datenübertragung beträgt zunächst 115.200 Baud. Das ist ein mehrfaches der Baudrate unter dem GEOS Netzwerk. Tatsächlich kann Interlink diese Geschwindigkeit nicht permanent aufrechterhalten. Sobald es Datenfehler gibt, wird die Baudrate automatisch reduziert, so daß diese Methode nicht unbedingt schneller ist als das GEOS Netzwerk.

Deutlich schneller wird es allerdings, wenn anstatt der seriellen Verbindung eine parallele Verbindung über die Druckerschnittstellen realisiert wird.

Nicht immer sind die Rechner mit einem zweiten Druckerport ausgerüstet, zumal dieser dann häufig noch mit der eingebauten Soundkarte kollidieren würde. Zwei serielle Schnittstellen sind schon regelmäßig vertreten, aber beide sind meist schon belegt (Maus, Modem). Wenn nicht nachgerüstet werden soll, dann helfen nur Switchboxen und die tun es ganz gut. Während z. B. mein Basisrechner an seiner zweiten seriellen Schnittstelle über eine 4fache Switchbox Modem, das Kabel zum OmniGo 100, das Kabel zum Olivetti Quaderno und das Nullmodem zum FAX-Rechner schaltet, hat der FAX-Rechner nur das Nullmodem eingesteckt.

In den oben gezeigten Netzwerkbeispielen sind die Rechner in der Regel nah beieinander, dort steht dann auch der Drucker. Infolge dessen kann man den Drucker auch über eine Switchbox für beide Rechner zur Verfügung stellen. Hier könnten auch automatische Switchboxen eingesetzt werden.

Windows für Workgroups & Windows 95

Sind unter diesen Systemen typische Netzwerke mit Netzwerkkarten eingerichtet, dann kann dieses Netzwerk leider nicht direkt unter GEOS genutzt werden. GEOS erkennt die Netzlaufwerke nicht.

NetWare Lite & Novell Dos

Mit dieser preisgünstig zu erstehenden Software kann ein typisches Netzwerk eingerichtet werden, daß auch von GEOS genutzt werden kann. Der Aufwand für Kosten und Installation lohnt sich aber nur dann, wenn Rechner verbunden sind, die durch Räume voneinander getrennt sind.

Eigene Probleme und Ziele

Grundsätzlich ist das Einrichten dieses Netzwerks nicht das größte Problem, vorausgesetzt man setzt für alles die gleichen Rechner und die gleichen Netzwerkkarten ein. Während es

unter Windows für Workgroups und Windows 95 relativ leicht zu handhaben ist, ist es mir unter NetWare Lite erst nach einigen Versuchen und Beobachtungen gelungen, zwei verschiedene Netzwerke miteinander zu verbinden.

Wie mein Ziel, das Netzwerk zwischen meinem Basisrechner, Faxrechner und 3 weiteren Rechnern im Clubraum, einer davon unser CD Brenner, erreicht wurde, berichte ich in der nächsten GUP.

Jürgen Heinisch

Ihr Computer kann seine Laufwerke über eine serielle Verbindung anbieten. Aktivieren Sie in dieser Dialogbox diese Funktion.

Name:

Laufwerke: ☐ A: ☐ B: ☒ C: ☐ D: ☐ E: ☐ F: ☐ G: ☐ H: ☐ I: ☐ J: ☐ K: ☐ L:

Schnittstelle: ☐ COM1 ☐ COM2 ☒ COM3 ☐ COM4

BPS Rate (Baud): ☐ 2400 ☐ 4800 ☐ 9600 ☐ 19200 ☒ 38400

Interrupt-Ebenen-Optionen

Serielle Schnittstellen

COM1:	COM2:	COM3:	COM4:
4?	3?	aus	aus

OK Reset Cancel ?

PC Neue Programme

GEOSprogrammierer??

„Warum schreibst Du eigentlich Programme für Geos, wo doch jetzt jeder unter Xxxxxx arbeitet?“ Dieses ist eine der häufigsten Fragen, die mir gestellt wird. Die Gründe sind relativ einfach:

- Geos ist noch lange nicht tot und wird weiterentwickelt.
- Geos stellt einen der wenigen Standards da, der für den PC und diverse PDA's gleichzeitig existiert.
- Geos ist benutzerfreundlicher und stellt geringere Hardwareanforderungen als obiges „Xxxxxx“.

Aber vielleicht sollte ich mich erst einmal kurz vorstellen: Wie es der Name schon vermuten läßt, bin ich männlichen Geschlechts. Ich bin (noch) 24 Jahre alt und (noch) Student der Informatik an der Technischen Universität in meiner Heimatstadt Berlin.

Bis jetzt habe ich neun Projekte für Geos in Arbeit: „GeoJoystick“, „UnGPK“ (für DOS und Geos), „Wavy“, „SuperPong“ & „GeoNoid“ und einem Leveleditor dafür.

- „GeoJoystick“ (PC, PD) fragt den PC-Joystickport ab.

Es dient eigentlich nur als Test, ob unter Geos auch Hardware angesprochen werden kann, die bei der Erstellung des SDK's übersehen wurde. Die Antwort lautet: Ja! Leider benutzt GeoJoystick - wie alle anderen Geos-Programme von mir - einen BIOS-Interrupt, den es auf einigen älteren PC's (und sogar noch auf einigen 386ern) nicht gibt. Daher werde ich dieses Programm demnächst überarbeiten.

- „UnGPK“ (alle, PD) gibt es in zwei Versionen: einmal für DOS und einmal für Geos.

Es entstand, als ich mir mehrere Bindery-Books aus dem Internet gezogen hatte. Ich mußte dann nämlich feststellen, daß diese nur im GPK-Format erhältlich waren. Leider hat Geoworks bis jetzt nur ein Windows-Programm herausgebracht, was GPK-Dateien wieder in normale Dateien umwandelt. Also fing ich - ohne jegliche Dokumentation! - an, das GPK-Format zu entschlüsseln. Durch ein anderes PD-Programm - von Asher Hoskins - ist es mir auch gelungen, den letzten Fehler aus meinem DOS-Programm zu eliminieren. Eine Hürde blieb leider: Das Zielverzeichnis muß immer noch existieren.

- „Wavy“ (alle, PD) ist eines der traurigsten Kapitel in der Geos-Programmierung überhaupt.

Nachdem mir Dirk Lausecker bei einigen Problemen sehr mit dem Programm sehr geholfen hatte, wagte ich es, die erste Beta-Version zum Testen über das Internet zu verbreiten. Bei mir tat das Programm ja genau das, was es tun sollte: Es spielte beim Start von Geos eine WAV-Datei ab und verabschiedete sich dann aus dem Speicher.

- „SuperPong“ (PC, Freeware) ist eine Umsetzung eines der ältesten Computerspiele für Geos.

Es basiert auf älteren Versionen, die ich für Siemens/CP/M, CP/M, Commodore PC 128/CP/M und DOS geschrieben hatte. Es handelt sich bei diesem Spiel um eine einfache Tennisvariante, die nur mit zwei „Strichen“ (als

Schläger) und einem Ball arbeitet. Immerhin kann man zwischen einem Computer und einem Menschen als Gegner wählen, die Eingabe erfolgt wahlweise über Tastatur oder (bis zu 2) Joystick(s).

Momentan ruht die Weiterentwicklung bei der Version 1.1. Sobald ich wieder mehr Zeit habe (sprich: nächstes Jahr) und bei GUSS bzw. Breadbox genug Anfragen eingegangen sind, nehme ich dann einige Erweiterungen (256-Farben-Version, u.a.) und evtl. auch eine Umsetzung für die PDA's in Angriff. (Das Programm wird dann allerdings als Shareware vertrieben.)

- „GeoNoid“ (und der dazugehörige Leveleditor) sind mein aktuelles Projekt. (PC mit min. EGA, ältere Versionen bis 0.58 als Freeware zum Testen bis zum 1.11.96, neuere Versionen gibt's nur GUSS-intern zum Testen, V1.0 kommt demnächst als Vollversion heraus)

Bei GeoNoid handelt es sich um eine Arkanoid / Break-Out-Variante. In der derzeitigen Version 0.88 ist auch schon fast alles eingebaut: Der Schläger, mit dem man verhindern soll, daß der Ball links rausgeht, der hinterhältige Packmann-Roboter, der den Ball auf gemeine Weise ablenkt, wenn er ihn berührt, und 15 verschiedene Steine.

Später, nach der Version 1.0, werde ich dann eine „XL“-Version herausbringen. Diverse Beta-Tester haben sich nämlich beschwert, daß das Fenster unter den Bildschirmmodi über 800*600 zu klein sei. Geos unterstützt zwar ein Vergrößern der „Bitmaps“ bei der Darstellung auf dem Bildschirm, aber die Qualität läßt dann doch - Bitmapbedingt - schnell nach. Außerdem erreicht man eine höhere Auflösung als 800*600 nur bei mindestens 256 Farben. Was liegt also näher, als diese Farbenpracht auch gleich voll auszunutzen?!

Ob es eine PDA-Version geben wird, hängt noch von der Nachfrage ab.

Zum Schluß muß ich mich dann wohl noch einer Frage stellen: Warum programmiere ich fast nur Spiele, wo doch diverse Anwendungen fehlen? Die Antworten:

- Ich habe gerade erst mit der Geos-Programmierung angefangen und mit „SuperPong“ kam ich auf den Geschmack der Spieleprogrammierung.
- Auch Spiele fehlen unter Geos, da die Geos-Nutzer schließlich nicht nur arbeiten (wollen).
- Meine Anwendungsprogramme arbeiten alle noch nicht / nicht richtig, während „SuperPong“ „problemlos“ zu schreiben war.
- Die Dokumentation zu wichtigen Routinen vom SDK war mangel-/fehlerhaft und die korrekten Informationen bekam ich erst vor kurzem (oder immer noch nicht).
- Geos-User wollten laut meiner Umfrage im Internet diese Programme nicht oder zu einem Preis, der den Entwicklungsaufwand nicht rechtfertigt.
- Andere Programmierer hatten/haben damit schon angefangen.
- Ich schreibe für Geos z. Z. nur Sachen, deren Programmierung mir auch Spaß macht. Dadurch fallen solche Sachen wie Datenbank auch schon mal weg.



- Da abzusehen war, daß ich wegen meiner Diplomarbeit wenig Zeit haben werden, wollte ich keine großen Sachen mehr anfangen. (Das GeoNoid so umfangreich wird, hätte ich nie gedacht.)

Wenn Sie Fragen, Kommentare oder Probleme haben, so schreiben Sie uns, rufen an oder senden uns bitte eine Email an folgende Adresse:

Email: pilz@cs.tu-berlin.de
(die Adresse wird voraussichtlich ab April '97 ungültig!)

<http://www.cs.tu-berlin.de/~pilz/geos.html>

Jörg Polzfuß

Anmerkung:

Im Dezember, zu Weihnachten, erscheint erstmalig eine deutsche Spieldisk für PC/Geos (GWE und NDO) auf dem Markt. Diese enthält mehrere bekannte Spiele als Vollversionen mit vielen Neuerungen und grafisch überarbeitet. Auf dieser Disk sind GeoNoid, WAVY und viele andere Programme enthalten. Die Diskette natürlich auch über den GUC erhältlich. Genauere Infos siehe folgenden Beitrag.

Denis Döhler

Geos-Spiele Disk

Bei Erscheinen dieser GUP dürfte die Geos-Spiele Disk lieferbar sein.

Auf dieser Diskette wurden mehrere Geos Spiele zusammengefaßt. In einer kurzfristigen Weihnachts-Sonderaktion ist die Diskette **befristet bis zum 06. Januar 1997** zu einem Sonderpreis erhältlich. Bis zu diesem Datum eingehende Bestellungen werden zum Preis von **35,- DM** ausgeliefert. Danach gilt dann der normale Preis von 45,- DM - jeweils zu den üblichen Lieferkonditionen.

Die Spiele-Disk ist lieferbar über den GUC und GUSS.

Auf der Spiele-Disk sind folgende Produkte enthalten:

GeoNoid

Bei diesem Spiel handelt es sich um einen Break-Out/Arkanoid-Clone. Ziel des Spieles ist es, alle Steine innerhalb der rechten Spielfeldhälfte zu entfernen. Dies geschieht im Normalfall dadurch, daß der Ball den Stein berührt. Der Ball wird an allen 4 Seiten reflektiert, berührt er allerdings die linke Begrenzung, d. h. man konnte ihn mit dem Schläger nicht zurückwerfen, wird zum einen ein Schläger angezogen (nach 3 Stück ist Schluss) und der Ball wird in einer zufälligen Richtung neu auf das Spielfeld geworfen.

An Steinen gibt es 15 verschiedene Arten, wovon einige eine Sonderstellung einnehmen: unzerstörbar, Sprung in den nächsten Level, Extraleben (maximal 9), Multiball (fehlt noch), Doppelstein (wird nach dem ersten Berühren zu Stein 1), Schläger wird zur Laserkanone (fehlt noch), Bremse (Ball wird auf Anfangsgeschwindigkeit abgebremst - bis zum nächsten Treffer), Schlägerverkleinerung (bis auf ein gewisses Minimum) und Schlägervergrößerung (bis auf ein gewisses Maximum - ca. 50 % der Spielfeldbreite).

Das Spiel kann sowohl über die Cursortasten als auch über einen Joystick (Tasten A und

B) gesteuert werden. Da man mit dem eingestellten Level recht schnell fertig ist, gibt es zusammen mit dem Spiel einen Level-Editor, mit dem man seine eigenen Gestaltungswünsche verwirklichen kann. Zu beachten ist dabei, daß der Editor nie parallel zu GeoNoid (und umgekehrt) gestartet wird und das bei Änderungen der Standard-Level überschrieben wird. Dieser läßt sich allerdings wieder hervorzaubern, wenn die von GeoNoid angelegte Datei gelöscht wird (USERDATA\GeoNoid\GeoNoidLevel.dat).

Für die Orientierung ist weiterhin wichtig, daß die Zeilen im Editor den Spalten im Spiel entsprechen. Ansonsten kann in jedem Feld eine Zahl zwischen 0 und 15 eingestellt werden. Beim Beenden des Editors wird der Level automatisch gespeichert.

Info: GeoNoid
aktuelle Version: 1.0
Programmierer: Jörg Polzfuß
Sprache: deutsch / englisch
Erfordernisse: -
Preis: 45 DM im Rahmen des Spielepaketes - noch nicht als Vollversion erschienen



MagicBoard

MoveBoard

Wer kennt es nicht aus seiner Kindheit... das BOSS-Puzzle, das wohl berühmteste Schiebepuzzle der Welt. Hier ist nun die Computerumsetzung mit unterschiedlichen Puzzlegrößen und einstellbaren Spielstärken.

Der Sinn und Unsinn dieses Spieles ist es, durch Verschieben einzelner Steine das durcheinander geratene Spielfeld wieder in der richtige Reihenfolge zu ordnen.

Das Verschieben geschieht dabei durch das Klicken mit der Maus auf den Stein, der verschoben werden soll. Dieser wird dann automatisch auf das leere Feld geschoben. Hat man die erste Reihe geordnet, geht's an die zweite Reihe. Sind die erste und zweite Reihe komplett, folgt die Dritte usw. ...

Je nach gewünschter Schwierigkeit kann die Steineanzahl entsprechend erhöht werden. Anfänger sollten mit dem kleinsten Spielfeld mit 5x5 Steinen anfangen.

Info: MoveBoard
aktuelle Version: 1.0
Programmierer: Jirka Kunze
Sprache: deutsch / englisch
Erfordernisse: -
Preis: 45 DM im Rahmen des Spielepaketes - noch nicht als Vollversion erschienen

MagicBoard

Ziel des Spieles ist es, alle Steine des Spielfeldes auf die Farbe weiß zu setzen. Dazu wird einfach ein Stein im Feld angeklickt und alle Steine in der gleichen Zeile und Spalte werden in der Farbe gewechselt, also von weiß auf schwarz und von schwarz auf weiß.

Obwohl dies alles sehr einfach klingt, ist die Umsetzung - also der Sieg - sehr schwierig.

Je nach gewünschter Schwierigkeit kann man die Steineanzahl und die Spielstärke erhöhen. Anfänger sollten mit dem kleinsten Spielfeld mit 5x5 Steinen beginnen.

Für jeden Spielzug und bei einer Zeitüberschreitung werden Punkte abgezogen. Am Ende kann man sich in die High Score-Liste eintragen.

Info: MagicBoard
aktuelle Version: 1.0
Programmierer: Jirka Kunze
Sprache: deutsch / englisch
Erfordernisse: -
Preis: 45 DM im Rahmen des Spielepaketes - noch nicht als Vollversion erschienen

DoodleMax

Eine Kombination von einfachem "Mal"-Programm und einer Art "LineMagick". Line-Magick deswegen, da spezielle Linienstrukturen möglich sind - ein entfernter (gewagter) Versuch des Vergleichs zu FontMagick.



DoodleMax zu sehen, ein stark verkleinertes "Schuh".

Info: DoodleMax
aktuelle Version: 1.0
Programmierer: Clemens Kochinke
Sprache: deutsch / englisch
Erfordernisse: -
Preis: 45 DM im Rahmen des Spielepaketes - noch nicht als Vollversion erschienen
20 DM als Einzelprodukt!

Produkt Info

Name: Geos-Spiele Disk
lauffähig unter: GW Ensemble 2.01 oder NewDeal Office 2.5
Voraussetzung: VGA Grafikkarte
Preis: 45,- DM (GUC: 40,5 DM)
Bestelladresse: GUC Dorsten

Produkt Info

Name: DoodleMax
lauffähig unter: GW Ensemble 2.01 oder NewDeal Office 2.5
Voraussetzung: VGA Grafikkarte
Hinweis: ist auf der Geos-Spiele Disk enthalten!
Preis: 20,- DM (GUC: 18 DM)
Bestelladresse: GUC Dorsten

Befristeter Sonderpreis!

Bis zum 06.01.97 gelten folgende Sonderpreise für die beiden Produkte:

Geos-Spiele Disk 35,- DM
DoodleMax 15,- DM

Danach gelten die oben im Produkt-Info genannten normalen Preise!

Denis Döhler,
Jürgen Heinisch & Thomas Haberland

PD Disk für GWE2

232

Zwei kleine Anwendungen in einer zeitlich beschränkten Testversion: GeoNoid 1.0, DoodleMax (siehe links). Ferner "Character Map" und TextEditor v1.2.3 in eigenen Versionen für Desktop, OmniGo und Zoomer. Diverse Grafiken, u.a. von Roli Feuz (CH). Dann den Mitschnitt der AOL VIP-Live-Konferenz mit dem Chef von NewDeal und Brian Dougherty. Und die Dateien zum Börsenspiel, siehe unten.

Die PD Disk kostet wie üblich 12 DM und kann direkt bei Frank Böhm bestellt werden. Adresse siehe Seite 24.

Thomas Haberland

Info zu Börsenspiel_Muster

Diese Tabellenkalkulation ermöglicht eine einfache Analyse von Börsenkursen für das Börsenspiel der Sparkassen im Herbst eines jeden Jahres. Die Datei ist Freeware.

Die jeweiligen prozentualen Tagesgewinne bzw. -verluste werden berechnet. Außerdem werden die Wertpapiere zum Spielbeginn auf 100 gesetzt, so daß für einen Vergleich in einem Diagramm die Daten im vergleichbaren Bereich liegen. Diese Hilfsrechnung ist erforderlich, da Geoworks im Gegensatz zu Quattro Pro light keine doppelte y-Achse erlaubt.

Die Tabellenkalkulation kann natürlich erweitert werden. Sollte jemand noch gute Anregungen für eine Verbesserung haben, besonders im Hinblick auf Wertanalysen, so freue ich mich über Rückmeldungen:

H.Rahm@t-online.de

oder

Hartmut Rahm, Fillkühle 19, 48465 Schüttorf

Restposten US-Ensemble!

GW Ensemble v2.01 -US- preiswert abzugeben! Auslieferung solange Vorrat reicht. GUC-Preis: 130 DM plus 5 DM Porto-pauschale bei Versand Inland & Vorkasse.

Leseranfrage:

"Wie stelle ich die Rechtschreibprüfung von Ensemble auf die neuen Regeln nach der Reform um?"

Antwort: gar nicht! Denn die Prüfung ist im Grunde "nur" ein Abgleich vorhandener Wörter in einer großen Wörtersammlung. Das Wörterbuch enthält eine bestimmte Anzahl von Wörtern, eine Zahl ist uns nicht bekannt. Es steckt keine "künstliche Intelligenz" dahinter, welche die Grammatik prüft, es wird Wort für Wort, jeder Buchstabe überprüft.

Jedes Wort, daß nicht im Wörterbuch enthalten ist, wird als "Fehler" gemeldet! Nun liegt es am Anwender, sein persönliches Wörterbuch mit der Zeit zu füllen, so daß die Fehlermeldungen infolge unbekannter Wörter abnehmen ... Und es liegt auch am Anwender, die Korrektheit der aufzunehmenden Wörter sicherzustellen!

Thomas Haberland

Nokia Multimedia CD Communicator

Nokia bietet eine fantastische Werbe-CD zum 9000 an. Zwar unter Windows, aber in perfekt überzeugender Art & Weise wird das Gerät KOMPLETT erklärt, u.a.m.! Eine echte Multimedia-Show. Die CD kostet 10 DM und kann nur bei Nokia angefordert werden:

Tel: 0180 - 523 4242

Nokia GmbH, Opitz-Str. 12 in 40470 D'orf.

Thomas Haberland

Organisation im GUC & Regionalgruppen

Mitglieder- und Beitragsverwaltung, ferner Mitgliederlisten, GUP Versand

Jürgen Heinisch
Moerser Str. 11
D-46286 Dorsten
Tel. 02866 - 96101 / Fax: - 96102
BTX: A-Seite in *geos#
T-Online: 02866376-0001

Redaktion GUP (Artikel etc.)

Thomas Haberland
Postfach 667
D-52007 Aachen
Tel.: 0241 - 920 99 09
FAX: 0241 - 920 99 08
BTX: A-Seite in *geos#

GeoThek Versand (Geos 64/128) - je Disk 6 DM -

Bestellungen an: GUC Zentrale, s.o.
oder GeoThek Betreuer: Werner Weicht
Lange Str. 9
D-38889 Blankenburg / Harz

GEOS Professional, Hardware und PC/Geos Verkauf

Jürgen Heinisch
Moerser Str. 11
D-46286 Dorsten
Tel. + Fax: 02866 - 376
BTX: Bestell- und A-Seite in *geos#

PC/Geos PD Disk - je 3,5" Disk 12 DM +Versandko. -

Frank Böhm
Am Holderbusch 18
D-58093 Hagen
BTX: Bestell-Seite in *geos#
Tel. 02334-924983 (Mo-Fr 18.30-20.00)

Regionalgruppen Koordinator

Uwe Fischer
An der Windflöte 30
33659 Bielefeld
Tel.: 05209-5323

Nachbestellungen alter GUP's

GUC Zentrale
Moerser Str. 11
D-46286 Dorsten
Konto-Nr. siehe oben
BTX: Bestellseite in *geos#

Mailbox Daten

"GeoBox" in Herten
Tel.: **02366 - 886175**
Parameter 8n1, 1200 - 64000 Baud
nach V.34 und ISDN X.75 / V.110
Online Zeiten: täglich 24 Stunden

WWW Seiten:

[http://members.aol.com/
geogermany/index.htm](http://members.aol.com/geogermany/index.htm)

AOL Forum unter Kennwort "geos"

Die GUC Regionalgruppen sind erreichbar über folgende Kontakte, sortiert nach Postleitzahlen:

Regio Sachsen

Rene Schwarte
Lipsiusstr. 5
04317 Leipzig
Tel+BTX: 0341-2612798
MailBox: 0341-2613589



Regio Sachsen-Anhalt

Werner Weicht
Regensteinsweg 24
38889 Blankenburg
Tel.: 03944-64744
BTX: 03944-64744-0001

Regio Berlin

Wolfgang Seifen
Fehmarner Str. 14
13353 Berlin
Tel.: 030-45482201
Mailbox: 030-45482205
BTX: 030-45482201-001



Regio Düsseldorf

Wolfgang Pannes
Annastr. 23
40477 Düsseldorf
Tel.: 0211-460753
BTX: 0211-460753-0001

Regio Wesel

Burkhard Gröning
Zedernweg 59
46487 Wesel
Tel.: 0281-63769
BTX: 0281-63769-0001



Regio Aachen

Willi Kutsch
Meigenstr. 26
52223 Stolberg
Tel.: 02402-84434
BTX: 02402-84434-0001



Regio Nord-Ost

Matthias Welk
Mecklenburger Str. 4
17192 Waren

Regio Hamburg

Sabina Koschlig
Richtweg 90a
21502 Geesthacht
Tel.: 04152-76785
BTX: 04152-76785-0001



Regio Wesermarsch

Kai-Uwe Isermann
Lessingstr. 100
27753 Delmenhorst
Tel.: 04221-51246

hier fehlt Euer Logo!



Regio Hannover

Rolf Windgasse
Hildesheimer Str. 113
30173 Hannover
Tel.&T-Online: 0511/80912
E-Mail: WindgasseR@AOL.CC



Regio 34*** (Kassel)

Achim Sauerland
Elgershäuser Str. 58
34225 Baunatal
Tel.: 05601-86436
BTX: 05601-86436-0001



RheinMainRegio

Ralf Brinkmann
Mainstr. 3
65203 Wiesbaden
Tel.: 0611-1860515
Mailbox: 0611-1860516
BTX: 0611-1860516-0001

Regio Baden

Karl-Heinz Günter
Im Hohengrund 2
76229 Karlsruhe
Tel.: 0721-462941
Mailbox: 0721-462941
BTX: 0721-462941-0001

Adresse des Regionalgruppenkoordinators
siehe linke Spalte!

Mitgliedsbeitrag (50 DM für ein Jahr - bis wann bezahlt wurde, steht auf dem Adresslabel jeder Geos User Post, neben Mitglieds-Nr. und gespeichertem System - 64 oder PC!):

- Jürgen Heinisch, Konto 4064.04.431 beim PGA Essen, BLZ 360.100.43

GEOS Professional, Hardware und PC/Geos Software Verkauf:

- Jürgen Heinisch, Konto 349.923.432 beim PGA Essen, BLZ 360.100.43

PC/Geos Public Domain Disketten (je 3,5" Disk 12 DM + 1x 5 DM Porto):

- Frank Böhm, Sparkasse Hagen, Konto 284.009.539, BLZ: 450.500.01

Bitte bei jeder Überweisung die komplette Adresse lesbar mit angeben, oft fehlt die Straße (bei BTX Überweisungen!). Natürlich darf auch der Anlaß der Überweisung nicht fehlen; bitte so detailliert wie möglich, um Mißverständnisse und Verzögerungen zu vermeiden. Sicherheitshalber IMMER einen Brief oder ein Fax schicken!

Druckertreiber Geos 64/128 anfordern (grundsätzlich alle u. Anpassungen)

- Dieter Marten, Barbarossastr. 48, D-73529 Schwäbisch Gmnd. (je Anfrage 5 DM)

Eine kleine Übersicht der von GUC angebotenen Soft- und Hardware für GEOS 64/128 sowie PC/Geos ist in jeder Ausgabe der Geos User Post enthalten! Bitte achtet auf die aktuellen Info's und eventuellen Preisänderungen in jeder Ausgabe.

Eine Übersicht der Spezialisten kann direkt bei Jens Weigt, Friedensplatz 5 in 39439 Rathmannsdorf angefordert werden! Dabei handelt es sich um Mitglieder, die für ganz bestimmte Problembereiche als Ansprechpartner direkter Hilfestellung geben können.

Der GUC - Clubraum

Die festen Öffnungszeiten für den Clubraum können wir ab 01.01.1997 nicht mehr anbieten. Der Clubraum steht aber dennoch jedem Clubmitglied zur Verfügung. Anstatt der festen Termine ist lediglich eine Terminabsprache erforderlich. Dabei sind grundsätzlich alle Wochentage und Tageszeiten zur Terminplanung möglich. Gerne dürfen sich auch Gruppen, z.B. einige User aus Regionalgruppen, im Clubraum sehen lassen. Bis zu 6 Personen können sich leicht im Clubraum begegnen und diverse Diskussionen und Test durchführen. Terminabsprache bei Jürgen Heinisch.